

Er. 134.  
ngen  
für  
in  
fach  
der  
100  
werden  
legt  
27, 2  
ulier  
zu  
Friedr  
Er. 100  
he 12  
nen 1  
ne 24  
100  
etten  
Haupt  
th. R  
lirt 50, 10  
Rückst  
Dedbet  
gen in  
16, in  
2 Mark,  
ile, Sp  
wegen  
the bill  
100  
rtikel  
mon ver  
Taubert  
VI.  
te gratis  
1391/27  
schäft  
schäft  
nt. J. 9  
94  
erei  
Roth  
M  
40  
rstr. 12  
erg  
net!  
ges.  
in Bal  
errast  
sohlen.  
arte  
öblirte  
cher,  
elt"  
1077  
t. M. 5.50  
7.  
9.  
10.50  
häft  
4049  
baden.

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgeb.  
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.  
Rebaction und Druckerei: Amserstrasse 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

# General Anzeiger.

**Anzeigen.**  
Die 6spaltige Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmal. Aufnahme Rabatt.  
Klebe: Zeitungs- 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.  
Expedition: Marktstrasse 26.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

**Neueste Nachrichten.** **Amtes Organ der Stadt Wiesbaden.**  
Der General-Anzeiger steht in nachweisbar zweitgrößter Auflage aller wasserscheidenblätter.  
**Erstes Blatt.**

**Nr. 135. XII. Jahrgang. Samstag, den 12. Juni 1897.**

**Diese Ausgabe umfaßt 14 Seiten.**  
**I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.**

**Grasversteigerung im Klosterbruch.**  
Montag, den 14. Juni d. Js., soll die diesjährige Grasnutzung von ca. 45 Morgen städtischer Wiesen im Distrikt „Klosterbruch“ an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.  
**Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Kaserne.**  
Wiesbaden, den 9. Juni 1897.  
Der Magistrat. In Vertr. Körner.

**Staats- und Gemeindesteuer.**  
Diejenigen Steuerpflichtigen, welchen die Steuerzettel für das Steuerjahr 1897/98 bereits zugegangen sind, werden in ihrem eignen Interesse ersucht, alsbald Zahlung zu leisten, da der Andrang bei der Kasse von Tag zu Tag größer wird.  
Wiesbaden, 10. Juni 1897.  
896 **Stadtkasse.**

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Zu der am Sonntag, den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr in Erbenheim im Gasthaus „Zum Löwen“ stattfindenden Bezirksversammlung des 19. Bezirkes werden die Herren Führer der Feuerwehr, sowie sonstige Interessenten hiermit höflichst eingeladen.  
Der Besuch findet in Uniform (Dienstmütze) statt. Die Abfahrt geschieht um 2.59 Uhr mit der Preussischen Ludwigsbahn.  
Wiesbaden, den 11. Juni 1897.  
J. A.:  
897 **Der Branddirector: Scheurer.**

**Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.**  
Freitag, den 25. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt Kleinfeldchen 14 Häufen (je zu 30 Karren) Hauskehricht und 8 Häufen (je zu 15 Karren) Straßenkehricht öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, 10. Juni 1897.

**Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.**  
**Verdingung**  
Die Ausführung von Damm-Schüttungsarbeiten (ca. 3000 cbm Erdbewegung) zur Herstellung von Schlammweihern im Distrikt „Schwarzenberg“ soll verdingt werden.  
Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, letztere auch von dort gegen Zahlung von 0.50 M. bezogen werden.  
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag den 17. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.  
Wiesbaden, den 9. Juni 1897.  
893 **Der Oberingenieur: Frensch.**

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 11. Juni 1897.**  
Geboren: Am 6. Juni dem Kohlenhändler Friedrich Walter v. L., N. Luise Maria Margarethe.  
Aufgegeben: Der Kaufmann Michael Diehl zu Hildesheim, mit Catharina Gabner daselbst. — Der Eisenbahn-Arbeiter Eymichowski zu Frankfurt a. M., vorher hier, mit Anna Maria Meusch daselbst. — Der Dienstherr Peter Kieß hier, mit Anna Maria Catharina Münch hier. — Der Bäckergehilfe Simon Heinrich Rath hier, mit Eina Stahl hier. — Der Fuhrmann Mathias Ludwig Marx hier, mit Luise Wilhelmine Maus hier.

Der Landwirth Karl Wagner zu Wünschensuhl, mit Anna Martha Catharina Heus daselbst.  
Gestorben: Am 11. Juni der Königl. Geh. Hofrath Professor Dr. phil. Carl Remigius Fresenius, alt 78 J. 5 M. 14 T. — Am 11. Juni der Kaufmann Wilhelm Becker, alt 64 J. 2 M. 12 T.  
**Königliches Standesamt.**

**Polizei-Verordnung,**  
betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz.  
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.  
§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kindernwärtinnen ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.  
§ 2. Personen im Arbeitsgange oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.  
§ 3. Während der Monate April bis einschließlich October ist bis 9 Uhr Morgens das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage verboten.  
§ 4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trinkhalle ist verboten.  
§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz darf von Lastfuhrwerken nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnennutzung darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.  
§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.  
Wiesbaden, den 17. Juni 1889. **Der Polizei-Präsident: v. Rheinbaben.**

**Polizei-Verordnung**  
betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke.  
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung des § 6 der Polizei-Verordnung betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage v. vom 17. Juni 1889 nachstehende

**Polizei-Verordnung**  
erlassen.  
§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Dienstboten oder Personen im Arbeitsgange oder in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Gartenverwaltung“ oder „Bauverwaltung“ tragen, untersagt.  
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unvermögensfall mit entsprechender Haft bestraft.  
Wiesbaden, den 12. Juli 1892.  
608 **Königliche Polizei-Direction: Schütte.**  
Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Der Magistrat. v. Jbell.

**Bekanntmachung.**  
Es wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Anmeldeformulare für den Anschluß an das städtische Electricitätswerk bei der Direction der Wasser-, Gas- und Electricitätswerke, Marktstraße 16, kostenfrei erhältlich und daselbst auch wieder einzureichen sind.  
Auf die in den Anschluß-Bedingungen vorgesehenen Vergünstigungen, welche den vor dem 1. Juli d. J. definitiv angemeldeten und bis zum 1. October d. J. vollendeten Anschluß-Anlagen gewährt werden, mache ich hierdurch nochmals besonders aufmerksam.  
Wiesbaden, den 4. Juni 1897.  
Der Director der städt. Wasser-, Gas- u. Electric.-Werke. **M u c h a l l.** 888



**Samstag, den 12. Juni 1897.**  
Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert,**  
Concert des Wiesbadener Musikvereins unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister.  
1. Unter dem Siegesbanner, Marsch F. von Blon.  
2. Jubel-Ouverture Chr. Bach.  
3. „Ein Kuss in Ehren, kann Niemand wehren“, Scherzo R. Vollstedt.  
4. „Du bist wie eine Blume“, Lied Rob. Schumann.  
5. „Der Liebesbote“, Walzer C. Retsien.  
6. a) Menuet a la reine B. Lully.  
b) Gavotte der Kaiserin P. Hertel.  
7. „Aus und mit dem Publikum“, Potpourri O. Fétras.  
8. Freiherr von Massenbach-Marsch Ferd. Meister.  
Abends 8 Uhr:

**Doppel-Concert**  
des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister und des **Künstler-Waldhorn-Quartetts** der Königl. Kapelle in Hannover und des **Piston-Virtuosen** Herrn Berth. Richter, Herzogl. Kammermusiker von der Hofcapelle in Braunschweig.  
**Program m:**  
1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch Dom. Ertl.  
2. „Tempelweihe“, Ouverture Kéler-Béla.  
3. Friedrich Wilhelms-Quadrille B. Böse.  
4. Vorträge des Quartetts:  
a) „Im Walde“ Unger.  
b) Fantasie für Pistonsolo Richter.  
c) „Am Meer“ Schubert.  
5. Entrée-Act und Arie des Sarastro aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart.  
6. Festmarsch C. Retsien.  
7. „Der Traum des Hugenotten“, Fantasie V. Hamm.  
8. Vorträge des Quartetts:  
a) „Das Berg-Maidel und der Mond“, Lied für Pistonsolo Philipp.  
b) Liederperlen, Potpourri Herbig.  
c) Air varié für Pistonsolo Bériot.  
9. „Musikalisches Modenjournal“, Potpourri M. Rentsch.  
10. Lawn-Tennis-Polka Ferd. Meister.  
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis: 1 Mark.

**Fremden-Verzeichniss vom 11. Juni 1897. (Aus amtlicher Quelle.)**  
**Hotel Adler.** Waldmann, Fr. Bremen  
Schlichtern, Kfm. Stuttgart  
Lodholz, Kfm. Pforzheim  
Spindler m. Fr. Stuttgart  
Essers, Kfm. Berlin  
Feist, Kfm. Köln  
Rosenberg, Kfm. Wien  
Müller m. Tochter Lennep  
Alff, Fr. Taben  
Müller m. Fr. Lörach  
**Hotel Aegir.** Mendelsohn, Wwe. Paris  
Laubheimer, Frl. Frankfurt  
**Hotel Bellevue.** Rodenburg-Laurillard Fallot  
Dordrecht  
van Delden-Rodenburg, Fr. Haag  
m. Kinder Haag  
Köhler m. Fam. St. Louis  
van Leenwen m. Fr. Amsterdam  
Loffelt Haag  
Beyernick, Frl. Amsterdam  
Kraussnick, Fr. m. Sohn St. Louis  
**Hotel Block.** Bamzinger m. Fr. Rieth  
**Schwarzer Bock.** Kasche m. Fr. Wien  
Müller m. Fr., Kfm. Colberg  
Sulzenfuss Duisburg  
Lachmann, Rent. Berlin  
Jacobsohn, Kfm. Giessen  
Racop, Fr. Charlottenburg  
**Pabst, Brauer, Dir. Romscheid** Aderhold, Fabrikbes. Werdau  
**Zwei Böcke.** Baumann, Rest. Saargemünd  
Doeck m. Fr., Postm. Homburg  
Brauer, Wwe. m. T. Marburg  
Niederrehe, Fr. Marburg  
Krahl, Kfm. Annaberg  
**Bahnhof-Hotel.** Humann, stud. jur. Marburg  
Asmacher Rheidt  
Aurich, stud. med. Darmstadt  
Aurich m. Fr. u. Tocht. Plauen  
Baumeister Plauen  
Nitschke m. Fr., Baum. Köln  
Voss m. Tocht. Berlin  
Divnemann, Priv. Weimar  
Pater Eberswalde  
Widdendorff, stud. phil. Marb.  
Polt m. Fr., Kfm. Düsseldorf  
Aurich Plauen  
Braunig Würzburg  
**Goldener Brunnen.** Baer, Wwe. Sonnenberg  
Deuster, Kfm. Nieder-Olm  
Mifert, Fr. Luderode  
**Brüsseler Hof.** Weber m. Fr., Secret. Erfurt  
**Cölnischer Hof.** Dittmar, Lieut. Crottorf  
Danner, Lieut. Ratibor  
**Curanstalt Dietenmühle.** Koch Alzci  
Kahn, 2 Frl. Partenheim  
Willmsmann, Kfm. Barmen

**Hotel Einhorn.**  
Freit, Kfm. m. Fr. München  
Pfehlmann, Kfm. Jena  
Prinz, Kfm. Eschweiler  
Wolf, Kfm. Offenbach  
Köppen, Kfm. Berlin  
Kaim, Kfm. Berlin  
Kuhn, Fr. Kfm. Trier  
Jung, Fr. Dr. Trier  
Redlich, Kfm. Berlin  
Brauer, Kfm. Berlin  
Clormann, Kfm. Mannheim  
Burgheim, Kfm. Berlin  
Thurn, Fr. Augsburg  
Hübner, Fr. Augsburg  
Walter, Kfm. Düsseldorf  
Fuchs, Kfm. Düsseldorf  
Rosenthal, Kfm. Crefeld

**Eisenbahn-Hotel.**  
Tigges, Kfm. Remscheid  
Meyer, Lieut. d. R. Höchst  
Melchen, Frl. Dillingen  
Meck, Frl. Dillingen  
Steinhoff, Frl. Dillingen  
Becker, Fr. Dillingen  
The Roberts m. Fr. Köln  
Reuter, Finnland  
Begas, Berlin  
Ohnstein m. Fr. Sommerfeld  
Lurie, Kfm. Amsterdam  
Kallenbach, Hannover  
Brauer, Kfm. Würzburg  
Balkenhohl, Priv. Laassan  
Wald, Kfm. Neuse  
Samuel, Kfm. Frankfurt  
Rudling, Ingen. Gothenburg  
Sachhaus zum Engel.  
Wackwitz, Strassburg  
Lakmann m. Fr. Altdöbern  
Humer-Dürst, Fabrik.  
Schwandener  
Mertz, Fr. Köln  
Hasselpen, Fr. Köln

**Englischer Hof.**  
Hoster, Winnweiler  
Freiherr v. Bünninghausen, Priv. Brüssel  
Freifrau v. Bünninghausen, Priv. Brüssel

**Erprin.**  
Schürmann, Priv. Bonn  
Franz, Fr. Ehrenbreitstein  
Ischer, Fr. Köln  
Nikles, Kfm. Bamberg  
Brade, Mainz  
Bottmann, Offenbach  
Wagenbach m. Fr. Hanau  
Blümchen, Leipzig  
Petersohn m. Fr. Düsseldorf  
Wolf, Rent. Mannheim  
Roth m. Fr., Kfm. Elberfeld  
Teichen, Feldweb. Rostock  
Schütt, Rostock  
Eichhorn, Hofmusik-Direct. Coburg

**Wymmar, Kfm. Amsterdam**  
Edel, Schriftsteller Leipzig  
Strauss, Kfm. Marburg  
Ditter, Kfm. Hanau

**Europäischer Hof.**  
Seidel, Frl. Rent. Breslau  
Vetten, Frl. Rent. Düsseldorf  
Fassoldt, Frl. Priv. Dresden  
Nizel, Fr. Priv. Blasewitz  
v. Lucke, Fr. m. B. Niedergörne  
Vogler, Fr. m. T. Ebertsdorf  
Jacob, Kfm. m. Fr. Berlin  
Fleuss, Kfm. m. Fr. Elberfeld  
Mayer, Bingen  
Hentschel, Fr. m. Bgl. Leipzig  
Boller, Rent. m. Fr. Berlin

**Grüner Wald.**  
Kupper, Kfm. Duisburg  
Herscher, Kfm. Leipzig  
Wolf, Kfm. Frankfurt  
Lubka, Kfm. Düsseldorf  
Schäfer, Kfm. Darmstadt  
v. Hunolstein, N.-Lahnstein  
Kaufmann, Kfm. Cöln  
Dorndeck, Kfm. Frankfurt  
Bischoff, Kfm. Strassburg  
Rosenberg, Kfm. Berlin  
Burghaus, Kfm. Solingen  
Schalle m. Fr. Dortmund  
Hahn, Cöln  
Schulze, Delitzsch  
Böck, Frl. München

**Hotel zum Hahn.**  
Brause, Lehrer Gaschwitz  
Lohse, Fr. Elberfeld  
Urban, Fr. Gera  
König m. Fr. Zeitz  
König m. Tochter. Zeitz  
Schwahn, Fr. Riga  
Donack, Frl. Riga  
Scholz, Gutsba. Mallnitz

**Hotel Häppl.**  
Goetz, Kfm. Hannover  
Veltz, Fbkt. m. Fam. Apolda  
Koch m. Fr. Jösbach  
Wingenfeld, Kfm. Bamberg  
Ständer, Kfm. m. Fr. Breslau  
Welsch m. Tochter Aachen  
Huber m. Sohn München  
Palt, Baumstr. m. Fr. Wien  
Schumacher, Kfm. Coblenz  
Baum, Kfm. Niedernhausen  
Folk, Kfm. Nekkahn  
Monnatsch, Kfm. Mannheim  
Hotel Höhenzellern  
Treschow, Kopenhagen

**Bartholly, m. Fam. Hamburg**  
**Hotel Kaiserhof.**  
Se. Exc. Graf von Waldersee, Generaloberst der Cavallerie u. Gener.-Adj. Sr. Majestät des Kaisers und Königs  
Exc. Freiherr v. d. Goltz, Admiral Berlin  
Exc. v. d. Kneesebeck, General-Lieutenant Berlin  
Exc. v. Wedtke, General-Lieutenant Berlin  
Exc. v. Reiche, Vice-Admiral Berlin  
Exc. v. Amann, General-Lieutenant Berlin  
Exc. v. Kotze, Gener.-Lieut. Berlin  
Exc. v. Oidtman, General-Lieutenant Berlin  
Exc. v. Podbielski, General-Lieutenant Berlin  
Exc. v. Claer, General-Lieut. Berlin  
Frhr. Roeder von Diersburg, Major Berlin  
v. Wedel, Hauptmann m. Dienerschaft Berlin  
Heckmann, Fr. Duisburg  
Baumann m. Fr. Cöln  
Bonndanger, New-York  
Karpfen.  
Volkmann, Frankfurt  
Gelbrich, Hirschberg  
Gerhard m. Fr. Frankfurt  
Baumann, Oberdorf  
Steinwand, Frl. Sulz

**Goldene Kette.**  
Schmitt, Kfm. Coblenz

**Kaiser-Bad.**  
Wiskemann, Hptm. Wetzlar  
Wex, Fr. Berlin  
Frhr. v. Kirschbach, Lieut. Frankfurt  
v. Beikmann, St. Petersburg  
Heilborn, Ingen. Berlin  
Badhaus zur Goldenen Krone.  
Jaeger, Mainbernheim  
Bücking, Fr. m. Tocht. Kirm  
Müller, Kfm. Coburg  
Seligberger, Fr. m. Tochter Würzburg

**Goldenes Kreuz.**  
Gütycker, Dir. Mannheim  
Handtke, Berlin  
Bautelmann, Frl. Berlin  
Krieger, Kfm. Düsseldorf

**Weisse Lilien.**  
Hecht, Metz  
Weitzel, Weinb. Ob.-Ingelheim  
Deinhardt m. Fr. Nürnberg  
Winterscheid, Cöln  
Neydel, Oelanitz  
Heine, Fr. Amtm. Naumburg  
v. Bodelschwing, Hptm. Metz  
Hecht, Fr. Metz  
Labaschira, Fr. Berlin  
Feikert, Fr. Schmalkalden  
Cohn, Fr. Berlin

**Hotel Mehl.**  
Baumann, Priv. Saargemünd  
v. Puttkammer, Neubreisach  
v. Ludwig, Offiz. Oldenburg  
Biermann, Offizier Giesen  
Schiller, Peine

**Hotel Metropole.**  
Bock, Dr. Aachen  
Schmidt, Brüssel  
Hammerklin, Kfm. m. Fam. Mannheim  
Siegkahn m. Fr. Cannstadt  
v. Wagenheim, St. Petersburg  
Mme. de Bolandius, Stadtrathin St. Petersburg  
Engelbach m. Fr. Kampen  
Mad. Lambert, Kampen

**Hotel Minerva.**  
Zumpe, Priv. Dresden  
Rant, Priv. Dresden  
Graf u. Gräfin Fritz Drenhoff, Rittergutsbes. u. Pr.-Lieut. a. D. Berlin

**Hotel National.**  
Pauly, Frl. Rent. Kiel  
Moody, Dr. m. Fr. England  
Nagel, Fr. Gr.-Salza  
Schmager, Fr. Gr.-Salza

**Nassauer Hof.**  
Raymond-Hodick, Langenberg  
Strohkorb m. Fr. Berlin  
Villa Nassau.  
Ottendorfer, m. B. New-York  
Ehlers, Frl. B.-Baden

**Nonnenhof.**  
Perenz m. Fr. Berlin  
Braun, Lehrer Frankfurt  
Sennenberg, Landm. Selters  
Gertl, Kfm. Trier  
Maesges, Kfm. Berlin  
Rüdiger, Dr. Homburg  
Gerhardus, Amtsr. Limburg  
Abraham-Rieve, Fr. Lübeck  
Reincke, Kfm. Bonn  
Irmisch m. Fr. Sainara  
Rou, Kfm. m. Fr. Elberfeld  
Plaut, Kfm. Darmstadt  
Piel, m. Fr. Berlin  
Meckel, Kfm. Würzburg  
Frank, Kfm. Edenkoben

**Fischer m. Fr. Solingen**  
Schäffer, Kfm. Neustadt  
Fischbach, Kfm. Cöln  
Schaller m. Fr. Nordhausen  
Sesselberg m. Fr. Mannheim  
Dorberger, Kfm. Nordheim  
Schneider, Kfm. Karlsruhe  
Lewin, Kfm. Aschersleben  
Kaufmann, Kfm. Cassel  
Fuhrmann, Kfm. Cöln  
Franke, Arch. Kirchenlannitz  
Seriba, Heidelberg

**Hotel du Nord.**  
Eisenmenger m. Fr. Pforzheim  
**Hotel Oranien.**  
v. Weltzien, Darmstadt

**Park-Hotel.**  
Se. Maj. König Christian IX. von Dänemark  
Baron v. Guldenkrone, Hofmarschall u. Flügel-Adj.  
Baron v. Oxholm, Kammerhr. u. Ceremonienmeister  
Studsgaard, Prof. u. Dienersch.  
**Pariser Hof.**  
Sundermann m. Sohn, Dispen. Westerb.  
Seekopp, Kfm. Barmen  
Streng, Kfm. Frankfurt  
Oerker, Lehrer München

**Pfälzer Hof.**  
Pfahne, Kfm. Barmen  
Stiebold, Maler Barmen  
Stiebold, Gärtner Mannheim  
Paus, Kfm. Goppingen  
Vellingner, Rummelsheim  
Keller m. Fr. Usingen

**Quellenhof.**  
Leismann, Saarbrücken  
Flettner, Postassistent Marburg

**Zur guten Quelle**  
Fritsch, Lehrer Leipzig  
Friedrichs, Kfm. Düsseldorf  
Knapp, Kfm. Dauborn  
Hassenpflug, Archit. Münster  
Lohr, Kfm. Dauborn  
Pfeiffer, Fr. Kirm

**Quisisana.**  
von Gulpen, Rent. m. Fr. u. Tochter Baden-Baden  
Barker, Mrs. Chicago  
Austin, Mrs. Rent. Chicago  
Austin, Miss Rent. Chicago  
Barker, Miss Rent. Chicago  
Elkan, Rent. Hamburg  
Elkan, Rent. Hamburg  
Baronin v. Weiden-Rengers, m. Kind Berlin  
Hinrichsen, Fr. Hamburg

**Rhein-Hotel.**  
May m. Gemahlin Stockholm  
Husberg, Frl. Stockholm  
Birk, Berlin  
von Schendel, Berlin  
Heck, Priv. m. Sohn Lübeck  
Pereceken m. Fr. Brüssel  
Frau Major Herwarth von Merfeld m. Tochter Cassel  
Poehls, Paris  
Bauer, Schwalbach  
Ries, Saarbrücken  
Reiche, m. Gemahlin Kiel  
Hoffmann, m. Gemahlin Kiel  
Bounnie, m. Tochter Reding  
Bounnie, Kfm. Reding  
Gassmann, Kfm. Berlin  
Hambuchen, Kfm. Crefeld  
Heckelmann, m. T. Frankfurt  
Oppenheim, Kfm. Frankfurt  
Sonnen, Mühlhausen  
von Geilhausen, Fr. Karlsruhe  
Krapp, Spediteur Radolstadt  
Sarder, Frankfurt  
Lieb, Kfm. Crefeld  
Ritter's Hotel Garni u. Pension.  
Oberle, Fr. m. Sohn Speyer  
Rosenberg, Radakt. Berlin  
Lütten, Königsberg

**Hotel Rosa.**  
Currie m. Mrs. Johannesburg  
Currie, Miss m. Bed. Johannesburg  
Devine m. Mrs. Boston  
**Goldenes Ross.**  
Dettmar, Offizier Crottorf

**Wagner, Beamter Herbstein**  
Maurer, Priv. Hamburg  
**Römerbad.**  
Beckmau, Leipzig  
Hirschberg m. Fr. Berlin  
**Schützenhof.**  
Hedderich, Giessen  
Kloekenberg m. Fr., Kfm. Ruhrort  
Struve m. Fr., Kfm. Hamburg  
Krause, Rector Mayen  
Erbe, Kfm. Berlin  
Alders, Kfm. Berlin  
Huber m. Fr., Kfm. Dillingen  
Piepenbringer, Kfm. Barmen

**Weisser Schwan.**  
Böttern, cand. pharm. Nakskov  
Justesen, Kfm. Randers  
Frehning m. T. Christiania  
Dan, Consul Nakskov

**Hotel Schwainsberg.**  
Schneider, Oecon. Haldorf  
Müller, Reallehrer Friedberg  
Mübler, Rent. Westfalen  
Vossmer, Rent. Düsseldorf  
Fuhrmann, stud. jur. Marburg  
Fuhrmann, cand. med. Marb.  
Carettarm, cand. med. Marb.  
Goedecke, cand. jur. Marburg  
Probenius, cand. jur. Marb.  
Suffert m. Fr., Assess. Marb.

**Hotel Tannhäuser.**  
Huber, stud. phil. Heidelberg  
Graf, stud. med. Würzburg  
Wölflinger m. Fr. Eisinghofen  
Haupt, Kfm. Boppard  
Reinhardt, Stnd. Marburg  
Melzer, Dr. med. Marburg  
Burger, Kfm. Loreh  
Fahr, Rent. m. Fr. Leisnig  
Kiesling, Rent. Leisnig  
Kaiser, Kfm. Lüben  
Mugler, Oberlehrer Cassel  
Lueks, Prof. Antwerpen  
Lueck, Refr. Elbing  
Graef, Eisenach  
Graafmann, Hamburg

**Hotel Union.**  
Heinen m. Fr. Crefeld  
Hahn m. Fr. Karlsruhe  
Wolf, m. Tocht. Nordhausen  
Hagen, Kfm. Bonn  
Gruber, Kfm. Elmshorn  
Hohntold, Kfm. Hannover

**Vier Jahreszeiten.**  
Schelper, Leipzig  
Hermann m. Fr. Genf  
Moes, Berlin  
Deutsch, Referendar Berlin

**Hotel Vogel.**  
Kippenberg m. Fr. Bremen  
Hinderthür, Siegen  
Pabst, Romscheid  
Kunz, Wwe. Litz  
Dorstewitz m. Fr. Zwickau

**Hotel Weiss.**  
Karges, Frl. Braunschweig  
Witt, Kfm. Itzche  
Loeb, Kfm. Cöln  
Magberger m. Fr. Hndenheim  
Lemcke m. Fr. Alvensburg  
Becker, Chem. Ems  
Fresenius m. Tocht. Alfeld  
Schmidt, Bonn  
Villnow, Marburg  
Helnemann, Fr. Dr. Cöthen  
Overhoff, Ingen. m. Fr. Gera

**In Privathäusern.**  
Dr. Pagenstecher's Klinik  
Miss Krowles, London  
Kallmeyer, Fr. St. Petersburg  
Mr. Makray, Croydon  
v. Gilgenheimb, Frl. Ratibor  
Mr. Harte, Bremen  
Wölke, Consul Bremen  
Mrs. Preston m. Bgl. Bremen  
Dambachthal 9.  
Tiburtius, Oberforstmeister Monkendorf  
Stiftstrasse 1, 3.  
Uppenberg, Fr. Hameln  
Tannusstrasse 13.  
Helmer, Schauspielerin Berlin

## Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Juni 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

6 Kleider, 3 Confolschränke, 1 Spiegelschrank, ein Weisszeugschrank, 1 Pianino, 1 Schreibsecretär, ein Verticow, 5 Kommoden, 4 Waschkommoden, zwölf Sopha, 9 Sessel, 1 Divan, 2 Chaiselongue, zwei compl. Betten, 3 Schreib-, 2 Ausziehtische, 2 Nähmaschine, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Silberschrank, vier Spiegel, 2 Standuhren, 2 Regulateure, 1 Symphonium, 16 Bände Brochhaus Convers.-Lexikon, 1 Schließkoffer, div. Damengarderobe, 1 Lateneinrichtung, 1 Ladentheke, 2 gr. Eckcass., 1 Stuhl mit Schubladen, 1 Ladenwaage, div. Colonial- und Spezereiwaaren, 3 Säcke Mehl, 15/10 Rindengigarren, 1 Faß Cognac, 80 Fl. Wein u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

4129

Salm, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Juni 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

1 Pianino, 1 Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, ein Spiegel, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Bett, 1 Kleiderschrank, eine Waschkommode, 1 Tisch, 1 Schuhmachermaschine, 1 Bierkarren, sowie um 1 Uhr auf dem Plage Platterstraße Nr. 88b:

diverse Grabsteine, rohe Steine und Platten, 2 Arbeitshütten öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt.

4128

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

7 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 8 Sopha, drei Sessel, 1 Nachttisch, 1 ov. Tisch mit Decke, zwei Spiegel, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Standuhren unter Glas, 1 fl. Schöphund, 1 Billard, ferner: 1 Hund (Foxterrier), 1 Schließkoffer u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

4131

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

## Nur noch kurze Zeit

dauert der Concurs-Ausverkauf Mauergasse 8 Das Engros-Lager besteht in Posamenten, Garnituren, Spitzen, Knöpfen, Futterstoffen, Kurzwaaren etc.

Da die Artikel nur bester, feinsten Qualität sind, so bietet sich dem kaufstüchtigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei jetzt anfangender Saison billigst einzukaufen.

Selten günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer und Schneiderinnen.

3574

Der Concursverwalter.

In der Ausgabe von Rückfahrkarten mit wahlweiser Gültigkeit auf der Eisenbahn und den Rheindampfschiffen ab Kassel, Bielefeld und Lübbecke ist mit der Ausgabe eines neuen Tariffs Erweiterung eingetreten.

Die betreffenden Rückfahrkarten ab Kassel werden auch in Frankfurt (Hauptbahnhof) und in Wiesbaden (Taunusbahnhof) ausgegeben.

Das Nähere ist bei den Fahrkarten-Ausgabestellen zu erfahren.

Frankfurt a. M., den 7. Juni 1897, Königliche Eisenbahn-Direction.

9 Pfg. Neue Ital. Kartoffel bei 10 Pfg. 8 Pfg.  
12 Pfg. Matjes-Fische 12 Pfg.  
**J. Schaab, Grabenstr. 3.**  
ff. Süßrahm-Margarine Pfd. 75, 60 und 50 Pfg.  
„ Speiseöl v. Schoppen 35, 40, 48, 60 und 70 Pfg.

**Engelberg** (Schweiz)  
Hotel  
**National.**  
Haus ersten Ranges.  
391b Prop. Frau Dr. Müller.

## Schuhwaaren-Versteigerung.

Samstag, den 12. Juni, Nachmittags 4 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

**Rheinischen Hof,**  
Mauergasse 16, dahier,  
eine große Parthie Schuhwaaren

als:  
Damen-Knöpfe, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, Herrenstiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, darunter Pansen- und Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Schröder, Gerichtsvollzieher.

4130

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 135. — XII. Jahrgang.

Samstag, den 12. Juni 1897.

Zweites Blatt.

## Ausstellungsfieber.

\* Wiesbaden, 11. Juni.

Wenn bereits das Jahr 1896 durch die Ueberfülle der an den verschiedensten Orten veranstalteten „Ausstellungen“ sich auszeichnete, so scheint das laufende Jahr es ihm hierin noch zuvorthun zu wollen. Vor einiger Zeit ging eine Liste der für 1897 in Aussicht genommenen Ausstellungen durch die Zeitungen, die in der That sehr gemischte Gefühle hervorrufen muß. Denn so gern man bereit ist, dem Unternehmungsgeist seine Anerkennung zu zahlen, der allen Erfahrungen und Enttäuschungen zum Trotz immer wieder von Neuem großartige Pläne entwirft und zur Ausführung bringt, so wird man sich doch andererseits nicht verhehlen können, daß hier des Guten etwas zu viel geschieht, daß wir nahe daran sind, die Welt in einen großen Marktplatz umzuwandeln, auf dem das verehrliche Publikum von Schaustellung zu Schaustellung geführt wird und vor lauter Schauen und Bewundern nicht zum Kaufen und Bestellen kommt.

Auf der erwähnten Liste — die übrigens offenbar nicht vollständig ist, denn außer den alljährlich wiederkehrenden Kunstausstellungen vermißt man auf derselben beispielsweise auch die Berliner ethnographische Ausstellung „Transvaal“ — sind nicht weniger als 33 größere Ausstellungen verzeichnet, von denen auf Deutschland allein zehn entfallen. Nur eine derselben, die Ausstellung für neue Erfindungen in Wien, wird ausdrücklich als eine internationale bezeichnet, die übrigen sind in Bezug auf die auszustellenden Objekte lokaler und spezieller Natur.

Gegen diese Häufung der Ausstellungen liegen doch recht ernste Bedenken vor. Bisher haben nahezu alle größeren Ausstellungen das miteinander gemeinsam, daß sie mit einer Enttäuschung für das Publikum beginnen und mit einer Enttäuschung für die Unternehmer und die Garantiegeber schließen. Trotz aller Ankündigungen in Prospekten und Inseraten hat es selten eine Ausstellung gegeben, die bei der Eröffnung bereits fertig gewesen wäre und den Besuchern schon am ersten Tage wenigstens ein ungefähres Bild von dem gegeben hätte, was eigentlich ihm hat vorgeführt werden sollen; und ebenso selten hat es eine Ausstellung gegeben, die nicht mit einem mehr oder minder erheblichen Defizit abgeschlossen hätte.

Aber auch die Aussteller selbst sind in einer Minderheit von Fällen mit dem Ergebnis zufrieden, und immer entschiedener tritt jedem neuen Projekt der Einwand entgegen, ob es sich denn lohne, um eines höchst zweifelhaften Erfolges willen die Mühe und Kosten der Ver-

richtung auf sich zu nehmen. Daraus, daß diese Kosten durch Geschäfte auf der Ausstellung selbst eingebracht werden sollen, rechnet man überhaupt nicht mehr; höchstens tröstet man sich damit, daß man dem Publikum seine Leistungsfähigkeit bewiesen habe, und daß die Besichtigungen schon nachkommen würden. Damit diese Erwartung sich erfülle, müßte man aber den Eindruck, den die einzelne Ausstellung gemacht hat, nachwirken lassen. Wenn eine Ausstellung unmittelbar der anderen folgt, das hier Gesehene durch Neues, das man anderwärts schaut, alsbald verdrängt wird, kann von einer solchen Nachwirkung kaum die Rede sein. Aber auch die Qualität der Ausstellungen selbst leidet unter dieser Ueberproduktion. Es fehlt an Zeit für geeignete Vorbereitungen, und darum nehmen auf den modernen Ausstellungen immer mehr jene Veranstellungen überhand, die das Angenehme vor dem Nützlichen bevorzugen. Weniger könnte mehr sein.

## Politische Uebersicht.

\* Wiesbaden, 11. Juni.

Die neue Marinevorlage.

Aus Berlin, 10. Juni, wird uns geschrieben: Die „Geschäftigkeit“ des vor Kurzem hier eingetroffenen Contreadmirals Tirpitz, des künftigen Chefs des Reichsmarineamts, erscheint manchem verdächtig. „Es ist etwas im Werk“, sagen diese Skeptiker, wenn sie von „langen Konferenzen“ lesen, welche Herr Tirpitz alsbald nach seiner Ankunft hatte. Nichts Geringeres als eine neue Marinevorlage sei in Vorbereitung, und zwar noch für den Rest der Reichstagsession. Ueberlegen erklärt ein offizielles Organ, dergleichen Gerüchte seien überhaupt nicht ernst zu nehmen. Nun, bei solchen offiziösen und selbst bei offiziellen Dementis ist stets zu ergänzen: „Zur Zeit.“ Denn das spätestens im Herbst dem Reichstag eine Marinevorlage unterbreitet wird, von deren Annahme oder Nichtannahme Sein oder Nichtsein des gegenwärtigen Reichstags abhängt, darf wohl als zweifellos gelten. Da Vorlagen dieser Art natürlich umfangreiche Arbeiten erfordern, so ist es wohl möglich, daß schon jetzt, umso mehr, da Contreadmiral Tirpitz voraussichtlich einen Urlaub antritt, die grundlegenden Punkte festgelegt werden.

Die Neubewaffnung des türkischen Heeres wird, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, in nächster Zeit zu Ende geführt werden. Zu den 100,000 Mauser-Gewehren, die in der Karlsruher Fabrik bereits fertig ge-

stellt sind, sind noch 300,000 weitere zu liefern. Ferner ist bei der Waffe volle Geneigtheit vorhanden, bei allen Aufträgen für Heer und Flotte deutsche Firmen in erster Linie zu berücksichtigen. Ueber den Neubau einer zeitgemäßen Flotte ist vorläufig noch nichts Näheres bestimmt, da man erst den Abschluß des Friedens abwarten will, ehe man ein positives Programm aufstellt. Das aber auch hier vor allem deutsche Werften in Frage kommen, geht allein daraus hervor, daß fast der gesamte Bestand der türkischen Flotte an neueren Kreuzern aus Deutschland stammt. Die Germania, bereit hat der Türkei bereits gegen 12 größere und kleinere Kriegsfahrzeuge geliefert, die Torpedoflotte ist in ihrem wesentlichen Bestande von Schichau bezogen. Da möglicherweise umfangreiche Bestellungen erfolgen werden, so dürfte wohl auch noch weitere deutsche Schiffbauanstalten Beschäftigung finden.

## Deutschland.

\* Berlin, 10. Juni. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser, welcher Tags vorher Vorträge hörte, besichtigte am Donnerstag auf dem Bornstedter Felde das 1. und das 3. Garde-Infanterieregiment und ließte darauf im Kasino der 1. Infanterie. — Der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich sind von Potsdam nach Bonn zurückgekehrt. — Regent Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin ist zur Theilnahme an der Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft in München eingetroffen.

Der neuesten Ordre zufolge reist Prinz Heinrich nach dem „Vol.-Anz.“ mit dem „König Wilhelm“ nach England, da die Ursache der veränderten Disposition, eine an Bord des Schiffes herrschende Malaria-Epidemie, mit dem Erlöschen derselben weggefallen ist. Der „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, der bei dem ersten Eintreffen der Ordre alle Reisevorbereitungen traf und die Pfingsturlauber telegraphisch zurückberief, bleibt im Gschwader-Verband.

Der neuernannte amerikanische Botschafter Mr. White besuchte heute Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr den Reichskanzler Fürsten Hohenlohe. Mr. White gedenkt bis Ende dieses Monats in Berlin zu bleiben und sich dann nach Bad Homburg zu begeben, wo selbst er schon öfter zur Kur gewohnt hat.

Sein 50. Stiftungsfest feierte am Donnerstag hier der akademische Verein „Rotio“, dessen Geschäft mit der Entwicklung des deutschen Bauwesens seit Jahrzehnten eng verknüpft ist.

Ich war sehr kleinlaut, traute mich kaum Emil in's Gesicht zu blicken, doch nach einer Weile wagte ich es, ihm anzurathen, die Geschichte lieber seinem Vater mitzutheilen, der den Fremden zur Rechenschaft ziehen möge. „Ah! mein Vater! Der ist so wie Du, so dumm und so weicherzig.“

Das war mir zu viel! „So sollst Du nicht von Deinem Vater sprechen“ rief ich. „Das sag' ich ihm.“ „So sag's, meinetwegen! Du wirst nie ein Mann werden!“

Ich lief davon und nach Hause. Ich hatte zuerst die Absicht, den ganzen Vorfall meiner Mutter mitzutheilen, doch plötzlich überfiel mich Angst, er könnte sich am Ende dafür an mir rächen — und so schwieg ich.

Als ich am anderen Tage aus dem Schulhause trat, stand Emil am Thore, meiner harrend.

Die Kinder werden immer Mittag, so um einhalb Eins oder später spazieren geführt“, sagte er, „ich habe die Köchin gefragt. — Da schau, was ich schon habe!“ fügte er hinzu und zog ein großes Schnappmesser aus der Tasche. Du mußt Dir auch so etwas verschaffen.

Mich sagte Entsetzen vor meinem Jugendfreunde. Ich beschwor ihn unter Thränen und kindlichen Versprechungen aller Art, von seinem Vorhaben abzustehen.

„Wenn Du nicht mitthust, dann mußt ich Dich auch ermorden“, sagte er mit unheimlicher Gelassenheit, als wenn sich das von selbst verstände, „denn Du weißt von Allem.“

Er nahm mir das Wort ab, ihn kommenden Samstag vor dem Hause seines Feindes zu erwarten. Ich sollte dann mit ihm den Kindern, die sich in Begleitung eines halbwüchsigen Mädchens befinden würden, bis in die neuen Parkanlagen vor der Stadt nachgehen. „Dort ist um diese Zeit kein Mensch“, sagte er — das Weitere wirst Du schon sehen. Aber Du mußt genau das thun, was ich

## Kinderseelen.

Von Ferdinand Stieber.

Nachdruck verboten.

Es gab eine Zeit, wo man Verbrecher kurzweg Köpfe oder Henke, oder sie doch mitleidslos hinter feste Mauern steckte. Selbst der Criminalist begnügte sich häufig mit Indiciendeweisen und Geständnissen, er verurtheilte und verurtheilte. Seine Hauptfrage war darauf gerichtet, der weltlichen Gerechtigkeit Genüge zu verschaffen. Anders heute, wo sich die Wissenschaft des Verbrechertums bemächtigt hat, wo die Anthropologie — Aristoteles was würdest du dazu sagen? — auf die Wilde der Wölfer und Vindictor ausgedehnt wird und die Lehre vom Atavismus die criminalistischen Gelehrten in zwei feindliche Lager theilt. Es sei gerne zugebilligt, daß eine verfehlte Erziehung selbst ein gut angelegtes Kind — denn auch solche dürfte es, trotz gegentheiligter Behauptungen mancher Jung-Italiener geben — auf falsche Bahnen bringen, daß mangelnde Erziehung able Neigungen eines Kindes ausbilden und das Kind dem Verderben zuführen könne. Allein der Streit wird vorläufig noch mit zu wenig Kritik geführt — man denke an Lombroso — die „neue Wissenschaft“ ist vorerst im Zustande der Revolution, die erst auskoben muß. Ich bin nicht geneigt weder für die eine, auskoben muß. Ich bin nicht geneigt weder für die eine, noch für die andere Richtung Partei zu ergreifen, acceptire aber gern den Standpunkt: in dem Verbrecher mehr einen Unglücklichen als einen Schuldigen zu sehen. Nach diesem ethischen Geständnisse will ich eine Geschichte erzählen, die mir durch die Lektüre jener Schriften, welche das Verbrechen socialologisch oder anthropologisch zu erklären suchen, ins Gedächtnis zurückgerufen wurde.

Emil Woller war mein Schachbör zur Rechten. Wir hatten die vier Volksschulklassen stets nebeneinander abgelesen, denn wir waren im „Fortgange“ ganz gleich. Er war der Sohn eines alten Chirurgen, der einen Rasir-

und Frisir-Salon eröffnet hatte. Das Geschäft ging gut, er arbeitete mit fünf Gehilfen. Der Chirurg war ein Landsmann meines Vaters und diesem befreundet. So kam es, daß auch ich häufiger in der an Kindern reich gesegneten Familie verkehrte.

Emil war nicht nur mein Schulkamerad, er war mein Jugendfreund. Wenn er irgend einen tollen Streich beging, war ich sicher mit dabei; und wenn er dann gelegentlich einmal erwischt wurde, und sein Vater das Rohr schwang — bekam ich gewiß auch etwas mit ab. Wer wollte auf Jugendfreunde viel Gewicht legen! Wer wäre vermessen genug, für seine Person jede kindliche Tollheit leugnen zu wollen! Nach der Volksschule kamen wir zwei auseinander. Ich kam auf's Gymnasium, er in die Bürger-schule; nebenbei sollte er sich schon im Geschäft seines Vaters einüben und den Kunden die Geschäfte einfeilen. Wir standen ziemlich im gleichen Alter, beide etwa im 11. Lebensjahre. Da trafen wir eines Mittags, gerade als ich aus der Schule heimging, an einer Stroßenecke zusammen. Emil rannke, vielleicht in der Freude mich zu sehen, etwas muthig gegen einen Herrn, der um die Ecke biegen wollte und erhielt dafür von demselben einen Backenstreich, daß es klatschte. Im ersten Augenblicke stand er betroffen und wortlos da, dann sagte er mir und sagte mit furchtbarem Ernst: „Bis wir stark genug sind, wollen wir den ermorden.“

Und trotz meines Widerstrebens, das durch diese Worte noch verstärkt wurde, zerrte er mich mit sich fort, jenem Fremden nach, der ihn geschlagen. Mir wurde furchtbar ängstlich zu Muth, ich begann zu weinen — aber mein Freund Emil nannte mich eine feige Memme und ich schludte die Thränen hinunter. Der Fremde war in ein Haus eingetreten. Da riß sich Emil von mir los und eilte demselben nach. Kurz darauf kam er wieder zurück und rief mir freudestrahlend zu: „Er wohnt dort im zweiten Stode und hat drei Kinder! Für die sind wir schon stark genug — na warte!“

— Im preussischen Staats-Anzeiger werden der Nachtragsetat und die Uebereinkunft zwischen Preußen und Hessen wegen Fortführung der Main-Kanalisation oberhalb Frankfurt bis Offenbach veröffentlicht.

— Der 7. katholische Lehrertag in Heiligenstadt (Hessfeld) hat beschlossen, durch eine Deputation dem Kultusminister Boffe den Dank des Verbandes auszudrücken für seine Bemühungen um das Zustandekommen des Lehrerbildungsgesetzes.

— Der in Leipzig tagende Alldeutsche Verband nahm einen Beschlusantrag an, welcher eine Vermehrung und Stärkung der deutschen Kriegsflotte verlangt. Prof. Haffke ermahnte, die Flottenfrage nicht als Parteisache zu behandeln.

\* Darmstadt, 10. Juni. Der „Darmst. Bzg.“ zufolge richtete der Kaiser anlässlich des heutigen zweihundertjährigen Jubiläumstages des 117. Infanterie-Regiments ein warmes Glückwunschtelegramm an den Großherzog nach Mainz. Der Großherzog dankte sofort telegraphisch. Sein Telegramm schließt mit den Worten: „Ich gelobe mit meinem Leibregiment allezeit gewärtig zu sein der Befehle des Allerhöchsten Kriegsherrn und einzustehen für Ew. Majestät und des deutschen Vaterlandes Wohl.“

\* Leipzig, 10. Juni. In der heutigen letzten öffentlichen Sitzung des Journalisten- und Schriftstellertages referierte Rastner-München über den Groben-Anfug-Paragrafen. Hierauf wurden die beiden gestellten Anträge angenommen. Ebenso wurde eine von D. Fränkel-Berlin im Sinne dieser Anträge vorgeschlagene Resolution angenommen. In der nun folgenden Delegierten-Versammlung wurden in dreistündiger Sitzung wesentliche Statutenänderungen beschlossen. Zum Vorort wurde Frankfurt-Main wiedergewählt. Im nächsten Jahre findet nur eine Delegierten-Versammlung statt.

\* München, 10. Juni. Morgen tritt hier selbst die deutsche Colonialgesellschaft zu ihrer Hauptversammlung zusammen. Herzog Johann Albrecht von Wexlaenburg, der Präsident derselben, ist heute Vormittag hier eingetroffen.

#### Ausland.

\* Petersburg, 10. Juni. Die Kaiserin von Rußland ist heute von einer Tochter glücklich entbunden worden.

#### Locales.

\* Wiesbaden, 11. Juni.

R. J. A. S. Prinzessin Luise von Preußen wird heute Abend mit dem um 9 Uhr 30 Min. abgehenden Schnellzug Nr. 118 mit besonderem Salonwagen über Frankfurt nach Marienbad zu dem gewohnten Urlaubsaufenthalt abreisen.

\* Der kommandierende General des 9. Armeekorps Generaloberst der Kavallerie Graf von Waldersee, sowie Admiral Frhr. v. d. Goltz sind gestern Abend mit zehn anderen höheren Offizieren hier eingetroffen und für zwei Tage im Hotel Kaiserhof abgeblieben. In der amtlichen Fremdenliste des „Generalanzeigers“ sind die Namen derselben einzeln aufgeführt.

Die sage.\* Als ich nach Hause kam, frug mich meine Mutter, ob ich mich unwohl fühle, und als ich ihr keine Antwort gab, rief sie den Vater herbei. Ich begann zu wanken und auf einmal lag ich besinnungslos am Boden.

Ich hing lange zwischen Leben und Tod, eine Gehirnentzündung brachte mich an den Rand des Grabes. In meinen Fieberphantasien schrie ich oft, wie mir meine Mutter, deren treue Pflege und Aufopferung mich dem Tode entriß, nachher oft erzählte:

„Schone der Kinder! Mörder! elender Mörder!“

Langsam wich die Krankheit. Endlich durften die Hämocompressen entfallen, die mir so fürchterlich waren. Nach und nach wurde ich Herr meiner Gedanken. Zuerst erschien mir Alles, was vor meiner Krankheit lag, wie durch einen Schleier. Lange verweilte ich bei den roth angestrichenen Fehlern meines lateinischen Schulheftes, das mich im Geiste umtanzte. Die rothen Striche und Kreuze nahmen Gestalt an und wurden immer größer, bis sie wie durch die Decke des Zimmers verschwanden. Ich erinnere mich, daß dies meine ersten etwas klaren Gedanken gewesen sind. Ich dachte wirklich dabei, denn ich machte im Geiste das Correctum der fehlerhaften Schularbeit. Meine Mutter saß stets an meinem Bette, sie sah immer so müde und traurig d'rein; nur manchmal lächelte sie, wenn ich gerade eine dumme Frage stellte. Ich wollte immer meine Bücher haben und lesen, das durfte ich nicht; die Mutter durfte mir nicht einmal was erzählen. Ich weiß nicht, ob das recht war. Wenn ich eine Weile allein im Zimmer war, da beschlich mich immer das Gefühl, als könnte ich jetzt über etwas nachdenken, was ich vor der Mutter verheimlichen müsse; ich mußte aber nicht über was. Als ich einmal aus einem kurzen Halbschlummer erwachte, sagte ich zur Mutter, die meine Hand hielt und rothgeweinete Augen hatte:

„Ich habe jetzt einen graufigen Traum gehabt.“

„Dich hat das Fieber wieder geschüttelt, mein armer Junge, Du hast auch nach dem Emil gerufen.“

Ich sah meine Mutter eine Weile an.

„Von dem träumte mir gerade. Denke Dir, Mutter, er wollte drei kleine blonde Kinder ermorden mit einem großen Schnappmesser, das er in der Hand hielt.“

— Geh. Hofrath Prof. Dr. Remigius Fresenius. Unerwartet kommt die Kunde von dem in verfloßener Nacht 1/2 1 Uhr erfolgten Ableben des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. Remigius Fresenius, Stad. verordnetenvorstehers u. Ehrenbürgers der Stadt Wiesbaden. Um den Dahingegangenen trauert nicht nur die chemische Wissenschaft als um einen ihrer hervorragendsten Gelehrten, auch die Stadt Wiesbaden betrauert ihn als einen ihrer ehrenwertheften und bravsten Bürger, den das Vertrauen seiner Mitbürger zum Vertreter der Stadt im Stadtverordnetenkollegium und dieses wieder alljährlich seit Einführung der neuen Städteordnung zu seinem Vorsitzenden einstimmig erwählt hatte. Die Verdienste des Entschlafenen um die Stadt wurden im Jahre 1892 anlässlich seines 75. Geburtstages durch die Ernennung zum Ehrenbürger gewürdigt, eine Auszeichnung, wie sie außer ihm nur noch einem hier lebenden verdienten Manne zu Theil wurde. Seine Unparteilichkeit, mit der er als Vorsitzender des Stadtverordnetenkollegiums waltete, seine große Herzengüte und sein lauterer, gerader Charakter als Mensch haben ihm ein dauerndes Andenken im Herzen seiner Mitbürger gesichert. Aber auch als Gelehrter hat er Hervorragendes geleistet. Er war der Gründer und Direktor des hiesigen chemischen Laboratoriums, einer Anstalt die alljährlich von zahlreichen Studierenden des In- und Auslandes besucht wird und die der Stadt Wiesbaden einen Ruf verschafft hat. Die Gutachten des im 79. Lebensjahre verstorbenen Gelehrten auf allen Zweigen der analytischen Chemie wurden in allen Kreisen und Ländern hoch geschätzt.

Geboren am 28. Dezember 1818 zu Frankfurt a. M., widmete sich Carl Remigius Fresenius seit 1836 der Pharmacie. Studirte dann in Bonn und Gießen Chemie, wurde 1841 Assistent bei Liebig und habilitirte sich 1843 in Gießen als Privatdocent. 1845 ging er als Professor der Physik, Chemie und Technologie an das landwirthschaftliche Institut in Wiesbaden und begründete hier 1848 ein Laboratorium, welches 1862 mit einer pharmaceutischen Lehranstalt, 1868 mit einer agrarisch-chemischen, (speziell auch biologischen) Versuchsanstalt verbunden wurde, welche letztere 1887 sein ältester Sohn Prof. H. Fresenius übernahm, während 1876 das landwirthschaftliche Institut durch eine in Weiburg neu errichtete landwirthschaftliche Schule ersetzt und 1877 das pharmaceutische Laboratorium aufgehoben wurde. Das wiederholt wesentlich erweiterte Unterrichtslaboratorium wird hauptsächlich von Chemikern besucht, welche sich der Technik und der Nahrungsmittel-Chemie widmen wollen. Mit demselben ist ein Untersuchungs-Laboratorium und seit 1884 ein bakteriologisches Institut verbunden. F. hat sich besonders um die analytische Chemie große Verdienste erworben und gilt auf diesem Gebiete als Autorität ersten Ranges. In den letzten Jahren beschäftigte er sich besonders mit der Untersuchung von Mineralwässern, deren Resultat in den „Chemischen Untersuchungen der wichtigsten Mineralwässer des Herzogthums Nassau“ (Wiesbaden 1850—68, Hft 1—9) und in mehreren Monographien (dieselbst 1859—90) niedergelegt sind. Er lieferte auch Analysen vieler anderer Quellen und schrieb ein „Vorbuch der Chemie für Landwirthe“ (Braunschw. 1847), seine Hauptwerke aber, die in fast alle lebenden Sprachen überseht wurden sind: „Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse“ (Bonn 1841; 15. Auflage, Braunschw. 1886) und „Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse“ (dieselbst 1841. 6. Aufl. 1873—1887. 2 Bände). Seit 1862 giebt er eine „Zeitschrift für analytische Chemie“ (Wiesbaden) heraus. Seine in Gemeinschaft mit Will angegebene alkali- und acbtmetrische Methode hat in der Technik allgemeine Anwendung gefunden. (Neue Verfahrungsweisen zur Prüfung der Pottasche und Soda, der Aschen, der Säuren“ (Heidelberg 1843).

Meine Mutter stieß einen halb unterdrückten Schrei aus. —

In dem Augenblicke sah ich klar.

Ganz deutlich fielen mir die Worte Emils ein, ich sah das große Messer — ich wußte mit einem Male, welche entsetzliche Seelenpein mich auf das Lager geworfen. Und wieder sah ich mich an, wie damals, mit Angst und Wehen und ich schrie:

„Mutter! Hat er die Kinder wirklich ermordet? Die armen kleinen Kinder?“

Die Mutter zauderte mit der Antwort. In dem Augenblicke trat der Arzt ein. Meine Mutter sprach lange mit ihm, dann setzte er sich zu mir auf den Rand des Bettes und sagte:

„Nein, die Kinder leben alle, mein Junge.“

„Und Emil?“ fragte ich hastig.

Der Arzt wechselte darauf einen Blick mit meiner Mutter.

„Der ist gestorben, Du mußt es ja doch erfahren. Doch nun rege Dich nicht weiter auf. Versuche ein wenig zu schlafen.“ Ich fühlte mich wie von einem Alp befreit — „die Kinder leben und Emil ist todt!“ Dann schlief ich wirklich ein und als ich erwachte, hatte ich wieder Compressen auf dem Kopfe.

Ich genas vollkommen.

Doch erst lange danach erfuhr ich das Fürchterliche: Drei Tage nach meiner Erkrankung war Emil den Kindern thatächlich gefolgt. Er ging allein, weil er erfahren hatte, daß ich auf den Tod krank sei. Draußen vor dem Thore, in den neuen Anlagen, sagte er plötzlich das Mädchen, welches die Kinder führte, hart am Arme und versuchte, das Messer in der Hand, es zu sich herumzureißen. Das Mädchen rang laut schreiend mit dem Knaben; es gelang ihr sich loszureißen, wobei sie Emil zur Seite schleuderte.

Er strauchelte und fiel und stieß sich dabei das offene Messer in den Leib.

Nach wenigen Tagen und nachdem er ein tropisches Bekenntniß abgelegt hatte, starb er.

Damit schließt meine fürchterliche Geschichte, über die nun die Criminal-Anthropologen eine Weile nachdenken können.

Er schrieb noch „Geschichte des chemischen Laboratoriums zu Wiesbaden“ (Wiesbaden 1873.) F. besaß hohe preussische, portugiesische, schwedische und oldenburgische Ordensauszeichnungen. Ihm wurde im Jahre 1873 auch die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. Das Andenken des Vereinigten wird von der wissenschaftlichen Welt und seinen Mitbürgern in Ehren gehalten werden.

Ueber die letzten Lebensstunden des Herrn Geh. Hofraths erfahren wir Folgendes: Nachdem derselbe noch gestern Abend im Garten im Kreise seiner Familie das Abendessen eingenommen hatte, legte er sich um 10 Uhr, ohne jegliches Unwohlsein zu verspüren, in gewohnter Weise zu Bett. Gegen 11 Uhr erwachte er wieder und klagte über große Körperwärme. Er ließ, ohne auch nur seinen Zustand für ernstlich zu halten, seine Familie, wie er es immer bei Erkrankungen that, um sich versammeln. Der Kranke glaubte, durch Erhitzung bei der warmen Temperatur am Vorabend sich eine Indisposition zugezogen zu haben. Der Hausarzt, Herr Sanitätsrath Dr. Hoffmann, welcher alsbald am Krankenlager erschien, verordnete dem Patienten ein Stärkungsmittel. Der Zustand desselben verschlimmerte sich jedoch in kurzer Zeit. Er äußerte zu seiner Umgebung, daß ihm noch nie so schlecht gewesen sei. Das Stärkungsmittel wirkte wohl vorübergehend, denn der Kranke unterhielt sich noch mit seiner Umgebung, aber eine Besserung wurde dadurch nicht hervorgerufen. Gegen halb 1 Uhr Nachts neigte sich der Patient nach links und entließ sanft, ohne jeden Todeskampf, an einer Herzlähmung. Die Beerdigung findet nächsten Montag statt.

— Reichstagswahl-Resultat. Nachträglich sind uns noch folgende Resultate zugegangen: Kettenschwalbach Wartling 7, Wintermeyer 50, Bechtheim W. 38, Wisper v. Fugger 2, W. 10, Dr. Quard 1, Wappers, hain B. 4, v. F. 1, W. 22, Strinztrinitatis B. 1, W. 45, O. 8, Limbach B. 24, v. F. 3, W. 21, O. 9, Stringmargaretha B. 29, W. 26, O. 6, Huppert B. 8, v. F. 19, W. 10, Hilgenroth B. 18, O. 4, Obermeilingen B. 3, W. 12, O. 3. Damit sind alle Resultate eingelaufen und beziffert sich das Wahlergebnis wie folgt: Es erhielten:

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| Wartling . . .  | 3091 Stimmen, |
| Wintermeyer . . | 6799 „        |
| v. Fugger . . . | 5526 „        |
| Dr. Quard . . . | 5205 „        |

— Generalsuperintendent Dr. Ernst. In der Notiz des Kgl. Consistoriums im Kgl. Amtsblatt: „Da der Herr Generalsuperintendent D. Ernst aus Gesundheitsrücksichten leider auf längere Zeit hat beurlaubt werden müssen,“ bemerkt der „Barmherz. Samariter“: Die Thatsache und der Wortlaut der in der letzten Nummer des Kgl. Amtsbl. erschienenen Veröffentlichung einer Beurlaubung des Generalsuperintendenten D. Ernst „auf längere Zeit“ begegnet im Laide der Auslegung, daß sich der nachgeschickten und nach den Umständen schon als gewiss eintretend angenommenen Verletzung in den Ruhestand Schwierigkeiten äußerer Art, etwa der finanziellen Regelung entgegengestellt haben und von einer Pensionierung überhaupt keine Rede sein dürfte, wie auch bei den früheren Landesbischöfen eine solche nicht stattfand und nöthigenfalls ihnen zur Stellvertretung ein bischöflicher Commissarius zur Seite gestellt wurde. Wie dem auch sei und ob die betr. Annahme richtig ist oder nicht, jedenfalls wäre man mit dieser Wendung der Sache um so eher zufrieden, wenn es durch Gottes Gnade D. Ernst doch noch vergönnt würde, auch sein Amt wieder aufzunehmen, wozu hiernach die Möglichkeit offen bliebe. Die letzten Nachrichten lassen auch eine erfreuliche Besserung seines Gesundheitszustandes annehmen.“ Herr Consistorialpräsident Oberregierungsath Stodmann dagegen hat bei Gelegenheit der Drängen seiner Konferenz in Diez in seinem Toast auf den Hrn. Generalsuperintendenten D. Ernst die Befürchtung ausgesprochen, daß der Herr Generalsuperintendent wohl nicht mehr auf seinen Posten zurückkehren werde. Möge recht bald diese die evangelischen kirchlichen Kreise Nassaus lebhaft beschäftigende und beunruhigende Frage eine befriedigende Lösung finden.

\* Herr Amtmister Ostermann hat sich gestern in Heidelberg einer Mastdarm-Operation unterzogen. Da der Ausgang derselben ein zweifelhafter war, ist gestern die Familie desselben an das Krankenlager abgereist. Nach heute Vormittag hier eingetroffenem Telegramm ist das Befinden ein wenig besser, jedoch nicht ohne Gefahr.

□ Justizpersonalien. Ernannt sind: Landgerichtsrath Dr. Harnier von Frankfurt a. M. zum Geheimen Justizrath und vortragenden Rath im Justizministerium, Staatsanwalt Hecksberg von Frankfurt a. M. zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht Saarbrücken, Rechtsanwalt Georg in Hadamar zum Notar, Referendar Dr. H. Schmidt zum Gerichtsaffessor, die Rechtskandidaten Puls und Gerlach zu Referendaren. Veretzt sind: Amtsgerichtsrath Woll von Altenkirchen an das Amtsgericht Siegburg, Sekretär Otto Dörner von der Staatsanwaltschaft zu Pechingen als Gerichtsschreiber an das Amtsgericht zu Hadamar, Assistent Ebert von Abbach an das Amtsgericht zu Wiesbaden, Gefangenaußseher Richter von Wiesbaden als Gerichtsdienster und Gefangenaußseher an das Amtsgericht zu Braubach, Gerichtsdienster Prager von Montabaur an das Amtsgericht Neuwied und Gefangenaußseher Tapp von Oberbach als Gerichtsdienster und Gefangenaußseher an das Amtsgericht zu Montabaur. Verliehen ist: den Gerichtsschreibern Sekretären Vitalowich beim Amtsgericht zu Frankfurt a. M. und Maß beim Amtsgericht zu Wiesbaden der Charakter als Canzleirath, sowie dem Gerichtsschreiber Canzleirath Fuß in Frankfurt a. M. der Rthe Adlerorden 4. Classe mit der Zahl 60. In die Anwaltsliste sind eingetragen: Rechtsanwalt Heinemann bei dem Landgericht zu Wiesbaden, die Gerichtsassessoren Dr. Wertzheimer und Dr. Schwarzfeld bei dem Landgericht zu Frankfurt a. M. In der Anwaltsliste sind gelöscht: Rechtsanwalt Justizrath Caesar bei dem Oberlandesgericht Frankfurt a. M. und Rechtsanwalt Dr. Regensburger bei dem Landgericht daselbst. Gerichtsassessor Hopman ist infolge seiner Ernennung zum Consul des Reichs in Ziffis aus dem preussischen Justizdienst ausgeschieden. Referendar von Richterhofen ist in den Kammergerichtsbezirk übernommen.

— Aus dem Forstfach. Der bisherige Forstausseher Heinrich Wehl zu Schwanheim ist zum Königl. Förster ernannt und ihm vom 1. Juli 1897 ab die Försterstelle Vellerhof in der Oberförsterei Hachenburg übertragen worden.

? Offene Lehrerstelle. Die neu errichtete Lehrerstelle zu R. u. b. e. i. m., im Rheingaukreise, mit einem nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Gehalte soll bis zum 1. Oktbr. l. J. mit einem Lehrer evangelischer Confession besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. September l. J. durch die Herren Kreis Schulinspektoren zu bewirken.

einen was für Sie!" — Verschuldeter Lehmann: „Ach, für mich  
diesem es keine Jüngsten mehr!"

# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser  
Rubrik für unsere Abonnenten  
10 Pfg. pro Anzeige.

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher  
Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Miethsgesuche.

### Villa

mit ca. 6 Wohnräumen p. 1. Juli  
auf längere Zeit zu mieten ge-  
sucht. Miethspreis nicht über  
1600 Mark p. J. Offerten  
beliebe man unter Ch. A. Sch.  
in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen. 1985  
Ein alleinstehender Herr sucht  
in einer

### Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim.  
zum 1. Oktober. Angebote mit  
genauen Angaben unter A. 79  
an die Exp. d. Bl. 202

### Herrschastliche Villa

mit zehn bis 12 Zimmern und  
den erforderlichen Nebenräumen  
zum 1. Oktober zu mieten ge-  
sucht. Anlauf nicht ausge-  
schlossen. Anerbieten mit An-  
gabe der Zahl und Art der  
Räume, der Größe der Bestuhung  
und des Preises unter E. 24  
an die Exp. d. Bl. 1074/1117\*

### Eine alleinstehende Dame

sucht zum 1. Oktober  
1 Wohnung von 5 Zim.  
mit Zubehör im Preise von  
800 Mark. Offerten unter  
J. 51 an die Expedition  
dieses Blattes erbeten. 629\*

### Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten  
Oktober von einem Eisen-  
bahnbeamten gesucht. Off.  
unter A. Z. 100 an die  
Expedition dieses Blattes

### Ge sucht

von kleiner Familie per 1. Oct.  
eine helle Parterre- oder  
Thorfahrt-Wohnung zum  
ruhigen Geschäftsbetrieb in der  
Nähe der Karlstraße. Offerten  
unter J. 12 an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 235

### Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten  
gef. Offerten N. 2 mit Preis-  
angabe a. d. Exp. d. Bl. 565\*

### Jung. Mann

sucht auf 1. Juli möbliertes  
Zimmer mit Kost. Offerten  
mit Preisangabe unter A. 10  
an die Expedition dieses  
Blattes. a

### Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
nebst Zubehör. Off. mit Preis-  
richte man u. Z. 98 an die  
Expedition. 588\*

### Wohnung

von 4 Zimmern mit entsprechendem  
Zubehör, Garten etc. für August  
zu mieten gesucht. Offerten  
unter Z. 109 an die Exp. 161b

### leere Part.-Zimmer

sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

### Wirthschaft

zu kaufen oder zu  
mieten gesucht durch  
Stern's  
Immobilien-Bureau,  
Goldgasse 6.

### Wein- oder Bierwirthschaft

zu kaufen evtl. zu mieten gesucht.  
Gefl. Offerten unter U. W. 103  
an die Exp. d. Bl. 996\*

### Wein- oder Bierwirthschaft

zu übernehmen gef. Gefl. Off.  
u. N. 52 a. d. Exp. d. Bl. 674\*

### Vermiethungen

### Grosse Wohnung

Billa (Pension)  
im Kurviertel sehr preiswürdig  
zu vermieten. Offerten unter  
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

### Die vollständig

renov. Villa Nerobergstr. 7  
ist per sofort zu vermieten oder  
zu verkaufen durch  
J. Chr. Glücklich,  
Nerobergstr. 2.  
2240

### Adolfallee 16

ist der 3. Stock auf Oktober zu  
vermieten. 197

### Albrechtstr. 41, II.

ist eine neu hergerichtete große  
Wohnung im 1. Stock von fünf  
Zimmern u. reich bemess. Zubeh.  
(Spüleloset im Abfluß d. Wohnz.)  
zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

### Ecke Bismarck-Ring

und Hermannstraße 23 und  
Bismarck-Ring 11, Neubauten  
sind Wohnungen von 4 und  
5 Zimmern mit Zubehör zu ver-  
mieten. Näh. Hermannstr. 13 88

### Emserstraße 26

in ruhigem Hause ist die Parterre-  
Wohnung, enthaltend 4 Zimmer,  
Küche, Closet im Abfluß,  
Manfard u. 2 Keller, auch Garten-  
benutzung zu vermieten. Näh.  
1 Treppe hoch. 177

### Billa

Emserstraße 65  
Hochparterre von 6 Zimmern mit  
Zubehör und Gartenbenutzung  
auf 1. Oktober an ruhige Mieter  
abzugeben. Einzufragen v. 5-6 Uhr.

### Jdsteinerstr. 3

ist in der in grossem Garten  
gelegenen Villa Rondinella  
die herrschaftliche Bel-Etage  
von 7 theils sehr grossen  
Zimmern, Bad, sehr grosser  
Balkon, Kohlen-Aufzug u. m.  
per 1. Oktober zu vermieten,  
event. auch mit der 2. Etage.

### Vorfstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmern  
mit Balkon und allem Zubehör  
auf gleich oder später zu verm.  
388 Wlth. Becker.

### Mittel-Wohnung.

Gustav-Adolfstraße  
sind sehr schöne Wohnungen von  
3 Zimmern mit allem Zubehör  
preiswürdig zu vermieten. Näh.  
442 Platterstraße 12.

### Gustav-Adolfstraße 14

Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon,  
Küche, 2 Kammern und Zubehör  
auf gl. oder Juli zu verm. 599

### Helenenstraße 18

ist eine große freundliche Wohn-  
im Vorderhaus, bestehend aus  
3 Zimmern nebst Zubehör auf  
1 Juli zu vermieten. Näh. Part.

### Herrngartenstr. 7

Hinterh. 2 St., 3 Zimmer nebst  
Küche (neu hergerichtet) und  
Zubehör auf sofort zu vermieten  
Näh. daselbst, Vorderh. 1 St.

### Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier  
schönen großen Zimmern, Küche  
und Zubehör, neu hergerichtet,  
zu vermieten. 3114  
Auskunft erteilt  
Wilhelm Beckel,  
Weinhandlung,  
Adolfstraße 14, rechts.

### Walramstraße 8

eine schöne geräumige Wohnung,  
bestehend aus 3 Zimmern, Küche  
und allem Zubehör im Abfluß,  
weggehalber, sofort bis zur  
abgelaufenen Contract-Zeit billiger  
zu vermieten. 234

### Walfmühlstr. 30

4 Zimmer, Balkon u. Zubehör  
per sofort zu verm. Daselbst auch  
Wohnung und Stallung für  
mehrere Pferde zu verm. 202

### Neubau, Wellstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche,  
Zubehör per sofort zu verm.  
Näh. Bertramstraße 13. 129

### Kleine Wohnung.

Adlerstraße 55  
eine Wohnung, bestehend aus  
zwei Zimmern mit Küche, auf  
April zu vermieten. 1110\*

### Friedrichstr. 10

ist ein Dachlois mit 2 Zimmern,  
Küche und Zubehör auf gleich  
oder später an ruhige Leute zu  
vermieten. 246

### Kellerstraße 22,

Ein-Zimmer-Wohnung mit Küche  
zu vermieten. 1102\*

### Roonstraße 8

zwei Zimmer und Küche nebst  
Zubehör an ruhige Leute zu verm.  
Näh. Part. rechts. 195

### Röderallee 20

Stb. Part., zwei schöne Zimmer  
und Keller zu vermieten. 243  
auf 1. Juli zu verm. 1104

### Steingasse 17

ist eine schöne kleine Wohnung  
auf 1. Juli zu verm. 1104

### Läden.

Schöner geräumiger  
Laden  
nebst hellem Souterrain und Hinterzimmer in  
bester Geschäftslage Wiesbadens  
per 1. Juli er. zu vermieten.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

### Ein schöner, großer Laden

ist zu vermieten, mit oder ohne  
Inventar. Näh. in der Exped.  
dieses Blattes. 736

### Größeres Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Markt-  
straße) für mehrere Monate als  
Ausstellungsal oder dgl.  
zu vermieten. Vorzähl. Gelegen-  
heit für Geschäfte, welche für bess.  
Verkaufsmittel wirkungsvolle  
Reklame machen wollen. Näh.  
zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Marktstr. 26

1 Laden mit Badenzimmer und  
Souterrain ist auf 1. Oktober 1897  
zu vermieten. Näh. Jahnstr. 8  
bei Fr. Bitterling. 265

### Mauritinsstraße

Ecke der Schwalbacherstr.,  
Laden mit oder ohne  
Wohnung auf gleich od. auch  
später bill. zu verm. Näheres b.  
6 Minor, Schwalbacherstr. 27.

### Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver-  
mieten. 387  
Wlth. Becker, Vorfstraße.

### Keller- u. Adlerstr.-Ecke

Laden  
mit kleiner Wohnung zu verm.  
Preis 400 Mark. 1101\*

### Werkstätten etc.

Stallung  
für 3-4 Pferde nebst Futter-  
raum zu vermieten. Miete  
kann für geleistete Fuhren ver-  
rechnet werden. 546  
Näh. Geisbergstraße 46.

### Eine Stallung

für 4 Pferde mit Wohnung auf  
sofort zu verm. 735  
Schlachthausstr. 13, Part.

### E. Garten

auf der Bierstadter Höhe, circa  
80 Ruthen groß, mit vielen  
Obstbäumen, ist auf den 1. Oct.  
zu vermieten. Näh. Kreidel-  
straße 4. 3081\*

### Römerberg 39

schöne gerade Dachwohnung, zwei  
Zimmer, Küche und Keller sofort  
zu vermieten. Näheres erfter  
Stock rechts. 284

### Steingasse 17

ist eine schöne kleine Wohnung  
auf 1. Juli zu verm. 1104

### Läden.

Schöner geräumiger  
Laden  
nebst hellem Souterrain und Hinterzimmer in  
bester Geschäftslage Wiesbadens  
per 1. Juli er. zu vermieten.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

### Geräumig. Lager,

mit Thorfahrt, Werkstätte, Waga-  
zin und sonstige Räume in welchen  
früher ein Geschäft mit gutem  
Erfolg betrieben wurde ist nebst  
einer Wohnung zu vermieten.  
Näheres Röderallee 34, links  
Parterre. 337

### Bismarck-Ring 13

Parterreräum,  
geeignet für Bureau, Lagerraum,  
Werkstätte, mit oder ohne Wohn-  
zu vermieten. Näheres bei  
241 Ph. Neog, Nerostr. 16.

### Möblierte Zimmer.

Adelheidstr. 87  
Hth. 2 St., ein freundl. möblirt.  
Zimmer zu vermieten. 724

### Adlerstraße 8,

2 St. links, nahe der Langgasse,  
schönes möbl. Zimmer zu ver-  
mieten. 168

### Albrechtstr. 31

zwei gut möbl. Zimmer für ein  
oder zwei Herren passend, auf  
gleich oder später zu verm. 254

### Bertramstr. 2

Part. links, gut möbl. Zimmer  
zu vermieten. 210

### Bierstadter

Warte  
Zimmer mit oder ohne Pension  
billig zu vermieten. 1109\*

### Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer  
mit 1-2 Betten und Pension  
sofort zu vermieten. 122

### Blücherstraße 12

Hinterh. 3 St. l., erhalten zwei  
anl. Arbeiter Schlafstelle. 185

### Südbach möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu  
vermieten, 648  
Faulbrunnenstraße 10, 1 St. l.

### Frankenstraße 9

3 St., erhalten junge Leute Kost  
und Logis. 1041\*

### Friedrichstraße 29

Vorderh. 3 St., erhalten Arbeiter  
Kost und Logis. 257

### Hellmundstr. 27,

Hinterhaus, 3. Stock, erhalten  
1 auch 2 reinliche Arbeiter gutes  
Logis. 27

### Hirschgraben 14

2 St. links, möbliertes Zimmer  
zu vermieten.

### Hirschgraben 21

erhalten reinliche Arb.  
Kost und Logis. 811

### Kirchgasse 56

2. St., kann ein Arbeiter Schlaf-  
stelle erhalten. 151

### Billa

Leberberg 10  
in feinsten ruhiger Lage m. pracht-  
vollem Park, möbl. Zimmer mit  
und ohne Pension. 108

### Lehrstraße 2

schöne Wohnungen, 2 Zimmer  
u. Zubehör zu verm. 152

### Marktstraße 11,

Hinterh., 2. schön möbl. Zimmer  
mit Kost billig zu verm. 1100\*

### Mauergasse 315

zwei ineinandergehende, sowie  
mehrere einzelne möblierte Zimmer  
zu vermieten. 945\*

### Luisenstr. 18,

2 Etiegen rechts, schön möbliertes  
Zimmer zu verm. 282\*

### Morigstraße 39,

Hinterhaus, 1. Etage, billiges,  
schönes Logis an ein. reinlichen  
Arbeiter zu verm. 1103\*

### Morigstraße 44,

Stb. im Dach, ein leeres Zimmer  
zu vermieten. 276

### Morigstraße 72

Hth. Part. schönes möbl. Zimmer  
zu vermieten. 1015\*

### Villa Nizza,

Leberberg 6.  
Schön möbliertes Zimmer, Süd-  
seite, mit und ohne Pension zu  
vermieten. 9

### Niehlstraße 11

Mittelb. part., erhalten reinliche  
Arbeiter schönes Logis. a

### Röder-Allee 16

ist eine schöne Mansarde sofort  
zu vermieten. 1106\*

### Kleine Schwalbacherstr. 14,

Parterre, rechts, erhält reinlicher  
Arbeiter Kost und Logis. 281

### Gedanplatz 4

Mittelbau 1 St., schön möbl.  
Zimmer billig zu vermieten.

### Walramstr. 9

1. St. r., ein gr. freundl. möbl.  
Zimmer zu verm. 498

### Wellstr. 45

Hth. 3 St., erhalten reinliche  
Arbeiter schönes Logis. 1093\*

### Leere Zimmer.

Adlerstraße 56  
ein großes, leeres Zimmer im  
2. Stock zu vermieten. 350

### Philippstraße 2

ein leeres Zimmer zu  
vermieten. 249

### Schachtstraße 21

eine große Dachkude auf gleich  
zu vermieten. 729

### Dranienstraße 45

leeres heizbares Frontispizzimmer  
an eine anständige Person zu  
vermieten. Näh. 2 St. l. 637

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 135. XII. Jahrgang.

Samstag, den 12. Juni 1897.

Viertes Blatt.

## Die Post

nimmt für den Monat Juni für 50 Pfennig noch immer

Neubestellungen auf den

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden

entgegen. Man bestelle das Blatt bei dem Postamt des Wohnortes oder bei dem Briefträger unter Nr. 6546 der Postzustellungsliste.

## Litteratur.

\* Seminar-director Dr. Karl Heilmann hat in seiner Erziehungs- und Unterrichtslehre (Verlag der Dürsch'schen Buchhandlung in Leipzig, 2 Mark) sich wieder als ein rechter Schulmann bewährt, der uns hienieden sagt, über den Takt und die Sicherheit, mit der er aus der Fülle des Stoffes, den er beherrscht, das Wesentlichste so einfach und klar zu bieten versteht, daß auch dem Laien das Studium dieses Buches dringend empfohlen werden kann. Er vermag daraus zu erkennen, wie er zielbewußt die Entwicklung des Körper- und Geisteslebens der Jugend zu fördern vermag, die den erhöhten Anforderungen unserer Zeit nicht gewachsen ist, und das Buch vermittelt in geradezu frappanter Weise den klaren Blick in das Seelenleben des Menschen. So veranschaulicht z. B. die Skizze auf S. 42 besser als lange Erörterungen, wie die Phantasie aus erworbenen Vorstellungselementen durch deren mannigfache Verknüpfung und Umgestaltung neue Gebilde zusammensetzt; wie denn auch auf S. 53 in wenigen Linien dies anschauliche Bild von Zerkümmert, Sammlung der Gedanken und Aufmerksamkeit uns vor Augen tritt. Die §§ 36 und 37 aber, die von den verschiedenen Temperamenten und der menschlichen Individualität handeln, erhöhen den Werth der Belehrungen über das Seelenleben, und selbst die Feststellung der Anforderungen, welche an Schulzimmer, Bänke, Lehrmittel etc. gestellt werden müssen, sind für jeden Familienvater von Interesse, weshalb dem Werkchen eine weite Verbreitung in allen Kreisen zu wünschen ist.

\* Landwirthschaftlicher Notiz- und Buchführungs-Kalender. Vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898. I. Taschen-Kalender. II. Für das Schreibpult. Herausgegeben von G. Kühn. Verlag von Reinhold Kühn, Berlin. Der Zwiespalt zwischen Kalenderjahr und landwirthschaftlichem Rechnungsjahr wird durch obigen Kalender beseitigt. Wenn man denselben vor sich stellt, so muß man sich unwillkürlich fragen: Warum ist mit dem alten unbehaglichen Modus nicht schon längst gebrochen worden? Der Gedanke, die Eintheilung eines landwirthschaftlichen Kalenders dem Rechnungsjahre konform zu gestalten, lag doch so nahe! — In dem Kalender ist jeder unnütze Ballast vermieden. Deshalb fällt derselbe trotz seines reichen Inhalts nicht zu stark aus, ist schmiegsam und biegsam und in der Tasche nicht lästig. Der Notizkalender ist mit Geld-Einnahmen- und Ausgaben-Kubriten versehen, die man bei jeder Notizung sofort ausfüllen kann. Es folgen dann aber wichtigen Tabellen, Aufstellung des Futteretats, Probemelt- und Fütterungsregister, Raftviehtabellen, Brenneri-Monatsübersichten u. a. m. als wissenschaftliche Beigaben: Fütterung unserer Viehhäuser, Milchproduktion und Milchbehandlung, Winke für Gründüngung, Taschens-Tierarzneykunde, Kauf- und Dienstvertragsentwürfe, Prüfung der Bankrechnung u. a. m. Das Getreide-Journal kann sehr praktisch ein- und ausgefüllt werden. Der zweite Theil enthält eine leicht faßliche aber vollständige Buchführung. Wir begrüßen die neue literarische Erscheinung mit aufrichtiger Freude.

## Auszug aus dem Civilstands-Register der Gemeinde Wiesbach.

Geboren: Am 27. Mai dem Barbier Johann Klee e. S. — 27. dem Tagl. Adolf Weiß e. S. — 31. dem Schlosser Jakob Feder e. S. — 31. dem Bahnarbeiter Peter Pöcher e. S. — 31. dem Lehrer Joseph Straßer e. S. — 2. Juni dem Backmeister Wilhelm Trabold e. S. — 3. dem Korbmacher Julius Stichel e. S. — 4. dem Tagl. Christoph Pustenberg e. S. — 4. dem Fabrikarbeiter Carl Bachmann e. S. — 8. dem Tagl. Carl Friedrich e. S. — 8. dem Gärtner Aug. Effenheimer e. S. Proklamt: Der Brennermeister Peter Klein und Maria Braun beide hier. — Der Tagl. Joh. Martin Friedrich Vogel und Katharine Margarethe Küderl beide hier. Verheiratet: Am 5. Juni der Kaufmann Wilh. Friedr. Carl Richard Pfeiffer aus Wiesbaden und Marie Christine Philippine Hammes hier. — 5. der Tagl. Michael Steinborn und Wilhelmine Johanneette Philippine Kaltwasser, beide hier. — 5. der Tagl. Christoph Konrad und Anna Schmitt, beide hier. Gestorben: Am 7. Juni Marie Caroline, T. des Schreiners Aug. Dieffenbach, alt 1 J. — Am 5. Juni der Tagelöhner Philipp Böcker, alt 70 J. — Wilhelm, S. des Gärtners August Effenheimer, alt 1 J.

## Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

7 Meter solider Stoff zum Kleid für Mk. 2.40 Pfg.  
7 „ Waschstoff, garantiert waschleicht „ 1.95 „  
6 „ Alpaka, doppelbreit „ 4.50 „  
Gelegenheitskäufe in Wolf- u. Waschstoffen zu reduzierten Preisen  
versenden in einzeln Metern franco ins Haus, Muster umgehend franco, Modelbilder gratis.  
Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.  
Herrenstoffe: Buxkin von Mk. 1.35 Pfg. per Meter an.

## Aufruf.

Der Dichter Detlev v. Liliencron begeh, nächstens seinen 54. Geburtstag, ohne daß es ihm bis jetzt gelungen ist, sich durch seine Schriften ein ihrer Bedeutung angemessenes, sorgenfreies Dasein zu verschaffen. Die unterzeichneten Künstler und Kunstfreunde, deren Blick sich auf das Lichtvolle dieser Erscheinung richtet, halten es für eine Ehrenpflicht Deutschlands, einem Dichter, der wie kaum ein anderer deutsche Lebenslust und Thatkraft in seinen Werken verkörpert hat, ein verbittertes Alter zu ersparen. Es ergeht hiermit der Aufruf, allgemein nach bestem Vermögen dazu beizutreten, daß ihm (in Form einer Rente oder sonstwie) seine stete wirtschaftliche Sorge abgenommen und sein ferneres Schaffen erleichtert werden kann. Zur Entgegennahme von Beiträgen ist die Geschäftsstelle des mitunterzeichneten Herrn Confuls Auerbach (Berlin W. Taubenstraße 20) bereit; die Einzahlungen wolle man mit der Bemerkung „für die Liliencron-Stiftung“ versehen. Nach Schluß der Sammlung, spätestens am 1. Oktober d. J., wird an alle Beitragsgeber als Quittung der Anfangsbuchstaben) nebst beigedruckter Angabe der einzelnen Beträge versandt, zugleich auch über die Verwendung der ganzen Summe berichtet werden.

L. Auerbach. Hermann Bahr. Wilhelm Bode.

E. Frhr. v. Bodenhausen. A. Böcklin. R. Dehm.

Marie v. Ebner-Eschenbach. Th. Fontane. E. M. Genger.

Klaus Groth. Gerhart Hauptmann. R. v. d. Heydt. G. Hirtz.

H. Graf v. Helldorf. M. Klinger. A. Lichtwark. Max Liebermann.

Kud. Maslow. H. A. Oberländer. Wilh. Raabe. Emanuel Reicher.

W. v. Seidlitz. Richard Strauß. Hans Thoma. F. v. Ullde.

## Alle

## Druckfachen

für den behördlichen, geschäftlichen und privaten Bedarf fertigt schnell und billig an

Druckerei des

Wiesb. General-Anzeigers

Comptoir: Marktstraße 26.

## August Poths, Liqueurfabrik gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg)

Wiesbaden, Friedrichstraße 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

| Rum.                    | Flasche |
|-------------------------|---------|
| Jamaica Rum . . . .     | 1 50    |
| „ „ alter . . . .       | 2 —     |
| „ „ ganz alter . . . .  | 2 80    |
| „ „ „ . . . .           | 3 80    |
| „ „ „ . . . .           | 6 50    |
| Arac.                   |         |
| Einfacher . . . . .     | 1 50    |
| „ „ „ . . . . .         | 2 50    |
| Arac de Batavia . . . . | 3 —     |
| „ „ „ sup. . . . .      | 6 —     |

## Für jeden Raucher

passend ist

Harrsen's Pastor-Blättertabak,

seit Jahren überall in Deutschland eingeführt, eine vorzügliche Qualität.

10 Pfd. M. 5.— 500 Stück Sumatra

Cigarren M. 10.—

500 Stück „Ideale“ M. 14.—

50 „Stück „Puro“ M. 15.—

Alle Fabrikpreise und frei Nachnahme.

Wird weniger bestellt, muß Porto berechnet werden.

Um jeder Reclame mich zu entheben, versende zur Uebergang meiner Reclame auf Wunsch 1 Probepaket verschiedene Sorten gratis und frei, komme überhaupt meinen Kunden in jeder Hinsicht entgegen, somit dürfte ein Risiko für Sie ausgeschlossen sein, zumal bei Retoursendungen Auslagen erstatte.

W. Harrsen,

Dampfabrikfabrik Dufum. (Schleswig-Holstein.)

Firma gegründet 1883.

## Für Wöchnerinnen: Kranke: und Kinder:

|                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bettunterlagen, Mk. 1.80 bis 5.—, per Meter. | Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations-Apparate, Fieberthermomtr. Urinflaschen, Guttaperchastaff, Suspensorien, Glasspritzen, Platinröucherlampen, Badeschwämme, Mineralwässer, Valentine's Fleischsaft. | Nestle's Kinder-mehl, Kuf.ke's Kinder-mehl, Muffler's Kinder-nahrung, Soxleth-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Med.-Leberthran, Garant.rein.M.leh.zucker Pfd. M. i. 20 |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung:

Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

## 10 Millionen Mark baar

betragen die Gesamt-Gewinne der staatlich garantierten

## Grossen Geldlotterie.

Hauptgewinne: M. 500.000, 300.000, 200.000, 100.000, 70.000, 60.000 u. s. w.

Jedes zweite Loos gewinnt.

Erste Ziehung am 12. u. 13. Juli 1897.

Original-Loose incl. Deutscher Reichsstempelsteuer

für M. 22.—, 11.—, 5.50, 2.75,

Prospecte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf

Wunsch im Voraus gratis. 124b

C. F. Artmann, Braunschweig 18.

## Hotel und Restauration

## „Zur Oranienburg“

Wiesbaden,

Ecke der Albrecht- u. Oranienstrasse

vis-à-vis dem neuen Gerichtsgebäude.

Bequem eingerichtete Fremdenzimmer. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Guter bürgerlicher Mittagstisch von 12—2 Uhr. — Vorzügliches Lagerbier. — Selbstgekelterten Wein und Apfelwein. Spirituosen. — Kaffee, Thee, Milch etc.

Aufmerksame reelle Bedienung.

Philipp Friedrich.

3216

## Lokal-Sterbe-Versicherungskasse

Sterberente 600 M. Mitgliederstand: 2300

Aufnahme gesunder Personen bis zum

Alter von 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Heil,

Hellmundstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer

Nr. 17, Lenius, Karlstraße 16, sowie der Kassens-

bote Röll-Gussong, Oranienstraße 25. 380

## Bad Homburg.

Grand Restaurant vier Jahreszeiten

Auerkannt feinste Küche. Gutgepflegte Weine.

Rendez-vous der vornehmen Gesellschaft.

Elektr. Licht, Jagd, großer schattiger Park und Gartenterrasse.

J. C. Schweimler, Besitzer

und Mitinhaber des Beckenbühl-Hotels, Berlin W.

Unter den Linden 17, 18. 497b

## „Marburg's Alter Schwede“,

preisgekrönter Ragenbitter-Liqueur, an Güte und Belohnlich-

keit unerreicht. Ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften

erhältlich. Sonst wende man sich direct an

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Reugasse 1. 6246



# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Häusern, Herrenschaftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärten, Bertramstraße. Näher durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und Baurath Reimke, ist die Villa Bierstadt. Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Ruggarten, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen. Näher durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. P. S. Eventl. auch zu vermieten.

## Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdehof oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Almosenstraße Villa mit Bauplan für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich. Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Banterrain an pr. Straße per D.-R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinstraße, Ecke des Boufensplatzes, ist eine n. Juchser, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näher, Boufensplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittag.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 82,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Secarius, mit 3 1/2, bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für J. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicolaistraße schönes rent. Etagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Weidenstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierst. Landstr. bei Biebrich) billig d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremdenpension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstrich. Park, Stallung, Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Tauffee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Banterrain an der Mainzerstraße u. an der Blindenschule billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Adelheidsstraße) Etagenhaus für 52,000 M. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Großes Hotel garni, feinste Kurlage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Bollmühlstraße, Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber billig zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa mit Garten, Bierstadtstr., für 18,000 M. per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mitl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Verhältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Feldgerichtstraße sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterbefall Eshaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Eshaus vorzüglich geeignet, zum selbstgericht. Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Tagwerth. Schöne Villa mit obstrichem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

## Zu verkaufen

kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat sein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

## Zu verkaufen

kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat sein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

## Zu kaufen gesucht



ein ruhiges Haus in guter Geschäftslage, das wenigstens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Zimmern hat und mit mindestens 5 Prozent rentirt. Gest. Offert. unt. L. St. an die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“.



Haus mit gutgehender Metzgerei welches Wohnung und Laden frei rentirt, für 36,000 M. mit 5-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

Schüssler, Jahnstraße 36.



Haus Elisabethenstraße 19 Zimmer, in welchem Pension mit bestem Erfolg betrieben wird, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Schüssler, Jahnstraße 36.

## Villen

im Nerothal, Mainzerstraße 2c. sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Villenbauplätze

nahe der Maria-Vikt.-Kirche 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vl. Näher in der Exp. d. Bl. 241

## Zu verkaufen

Villen, Frankfurterstraße, Wallmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. billige eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

## Landhaus

mit Stallung u. schönem Obst- und Gemüsegarten, worin event. Milchzuckeranstalt mit gutem Erfolg betrieben werden kann, ertheilungshalber für 23,000 M. zu verkaufen. Gest. Anerbietungen unter U. 75 an die Exp. d. Blattes.

## Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Tag zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728

## Kleine Villa



(Haltestelle der elektr. Bahn) auch für eine Pension geeignet, mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, 6 Goldgasse 6.

## Fr. Becht's Wagenfabrik

MAINZ, Carmelitenstraße 12, hält stets Vorrath von 30 Luxuswagen jeder Art in solidester Ausführung. 44/150 „Neuheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!“ Alte Wagen in Tausch

## Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung. 1630 A. Leicher, Adelheidsstraße 46.

Zu verkaufen Villa, nahe dem Turbau, 10 Zimmer, Balkon, für 55,000 Mark, bei kleiner Anzahlung durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen, Wallmühlstr., Bauplätze zu 350 und 450 Mark pro Rute durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen ein neues 3 Etagenhaus aus 5 Zim. und Küche, feiner Curylage, für 52,000 M., pass. für Pension, durch Joh. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Zu verkaufen neues Haus mit Thorfahrt, für Kohlenhandlung passend, für den billigen Preis von 24,000 M., bei 3000 Mark Anzahlung, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Eshaus (Rangasse) mit mehreren Räden durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wer Immobilien kaufen od. verkaufen, mieten oder vermieten, Geld leihen oder verleihen will, wende sich vertrauensvoll an Wilh. Wagner, Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

## Wer Immobilien

kaufen od. verkaufen, mieten oder vermieten, Geld leihen oder verleihen will, wende sich vertrauensvoll an Wilh. Wagner, Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

## Capitalien.

### Betheiligung.

an rentablen Unternehmen in Wiesbaden oder Umgebung von einem erfahrenen Kaufmann gesucht. Kapital vorerst 5-10,000 Mark, später mehr. Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter A. St. 200. a\*

### Gesucht

auf Haus in guter Lage als 1. Hypothek ein Kapital von 96,000 Mark zu 3 1/2-3 3/4 % Offert. unter F. N. an die Expedition dieses Bl. 493\*

### Darlehen

von einigen Tausend Mark sofort gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Gest. Offerten an die Expedition unter Abz. „Sicherheit“.

### 36,000 M.

zur 2. Stelle auf ein rentables Haus in Mitte der Stadt zu 4 1/2 bis 4 3/4 % pEt. sofort gesucht. Offerten unter B. 26 an die Exped. d. Bl. bis 12. d. Mts. 1086\*

## Goldminen-Industrie

Sachgemässe Information ertheilen Schöber & Dönitz, DRESDEN und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue. 66b

Bauplätze (Westviertel) die Rute zu 630 Mark mit 60% Bauplatz zu 3 1/2 % Näher bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen schöne Villa Schierstein, 3 Eide, 4 Zimmer, für 26,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Eshaus mit Brod- und Feinbäckerei ohne Concurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen neues Haus Doppelwohnungen à 3 Zim., flottes Specereigeschäft, Thorfahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

## Villa

mit gross. Garten 19 Zimmern und Salons, gesündeste Höhenlage, herrliche Aussicht, für Sanatorium oder Pensionate de Damsolles hervorragend geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter S. 15 an die Exped. dieses Blattes. 159\*

## Ein schönes Landhaus

mit oder ohne Inventar, Familienverhältnisse halber billig sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch Stern's Immobilien-Agent, Goldgasse 6. 88\*

### 6 bis 8000 Mark.

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

### 14-15,000 Mark

per 1. Oktober auszuleihen durch Stern's, Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

### Hypotheken-Kapital

in jeder Höhe zu billig. Zinsfuß an 1. und 2. Stelle. Gest. Offert. sub W. 86 an die Exped. ds. Blattes. 102w

### 60,000 Mark

zu billigsten Zinsfuß auf prima Lage auszuleihen durch Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

### 200,000 Mark

auf erste Hypothek, zu billigem Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zweimal 15,000, 21,000 M. auszuleihen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse.

### Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu 3 1/2 % zu haben durch die Hypotheken-Agentur von Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

**Nur 5 Pf.**  
kostet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorausbezahlung.

# Kleine Anzeigen.

Wird an er dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
bestellt, so ist die vierte  
Aufnahme  
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Raffin gold.**  
**Trauringe**  
Liefert das Stück von 5 Mk. an.  
**Reparaturen**  
in sämtlichen Schmuckstücken,  
sowie Restauration derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.  
**F. Lehmann, Goldarbeiter**  
Langgasse 3, 1. Etage,  
kein Laden. 4551

**Loose & Co.**  
3 Mark 30 Pf.  
in Meizer Dombau-Geldlotterie (4. Reihe)  
mit 6261 Gewinnern, baar  
Geld!  
50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark  
und in allen Gelderlösen zu haben, auch direkt zu be-  
ziehen (Quito u. 1000 30 Pf. extra von  
Verwaltung der Meizer Dombau-Geld-Lotterie in Meiz.)

**Ein alleinsteh. Wittwer**  
(Geschäftsmann) sucht le r.  
einer Wiederverheiratung eine  
**Dame oder Wittwe**. (Dis-  
cretion Ehrensache.) Es wird  
um Mittheilung der Verhältnisse  
gebeten unter Chiffre **S. G. 18**  
postlagernd Schützenhofstraße  
bis zum 15. d. Mts. ein-  
zusenden. 272\*

## Damen

finden discrete freundliche Auf-  
nahme **A. Roudron**,  
758 Wellrichstraße 33, Part.

**Wanzen** mit der Brut  
sofort, sicher u.  
gründl. zu vertilgen. Flasche im  
Sprühapparat M. 3.—.

**Schwaben** misamt der  
Brut schnell  
und für immer zu verbr. M. 2.50.  
Ueberallhin franco geg. Briefm.  
oder Nachnahme. Einz. mögl.  
Ausrottung u. totale Vernichtung  
Radikaler Erfolg garan-  
tiert! Klänzende Anerkennungen  
aus allen Erdtheilen. Nur direkt  
durch **Otto Reichel**,  
Chemische Fabrik, Berlin 33.

## Tapeten!

**Naturtapeten** v. 10 Pf. an  
**Goldtapeten** 20  
in den schönsten neuen, Muster-  
musterarten überallhin franco.  
**Gebr. Ziegler**, Minden in Westf.

**Neue ev. Gesangbücher**  
u. christl. Schriftendrucker des  
**Raff. Colpostage-Vereins**,  
Frankfurt a. M., 1. Part.

## Dachfalsziegel

(roth u. silbergrau)  
15 pro Quadratmeter, stets  
vorhanden auf dem Thonwerk zu  
**Friedrichslegen a. Lahn**.

## Unterricht.

**Englische Conversation**  
Quartalskurs  
12 M. durch Engländerin.  
**Vietor'sche Frauenschule**  
2923 Taunusstraße 13.

**Curjus**  
im Zuschneiden sämtl. Kleider-  
und Wäschestücke wird gründlich  
und billigh ertbeilt 1114\*  
Kirchgasse 21, 1. Etage.

## Stenographie.

Junger Mann erteilt praktischen  
Unterricht in der Stenographie  
gegen mäßiges Honorar. Off.  
unter **Z. 6** an d. Exp.

## Einreibungen

20 Minuten 50 Pf., für Herren  
und Damen werden in und  
außer dem Hause sachgemäß  
ausgeführt. Näh. in der Exp.  
dieses Blattes 1065\*

Empfehle mich in allen

**Tüncher- und  
Lackirer-Arbeiten.**  
Näheres Steingasse 26, Wb.  
erster Stock. 271

## Alle Pubarbeiten

werden bei billiger Berechnung  
schön und schnell angefertigt.  
Hüte von 50 Pf. an, schön  
garnirt. 709  
Kirchhofgasse 2, 3. St.

## Costüme

werden von 5 M., Hauskleider  
von 2 M. 50 Pf. an her-  
gestellt. **Margaretha Stäcker**  
Frankenstr. 23, Part. 157

## TORF- STREU

in Waggonen und einzelnen  
Ballen zu beziehen durch  
**L. Rettenmayer**,  
Wiesbaden, 50  
21 Rheingasse 21.

## Für Arbeiter!

**Arbeitskassen** von M. 1.50  
an, **Englischleder-Boxen** in  
weiß, grau u. dunkel von M. 2.50  
an **Anaben-Kunze** v. 2 M.  
an. Alle anderen Sorten Arbeits-  
kassen, Sackböde, blau-weiße An-  
züge, Mäler-, Tapezierer- und  
Weißbinderkleider, Hemden, Kappen,  
Schürzen u. s. w. empf. billigh  
**Heinrich Martin**,  
18 Meisergasse 18

## Zimmer-Thüren

in verschied. Sort. u. Größ.  
gleich lieferbar, empf. billigh  
u. send. Preiscurant gratis  
**Zippmann & Furthmann**,  
Düsseldorf. 1766

## Gekittet

wird Glas,  
Marmor, Al-  
baster, Meerscham sowie alle  
Kunstgegenstände. **Porzellan**  
feuerfest, sodaß es zu Allem wie-  
der brauchbar ist. **D. Hülsmann**  
Rolte Nachf. Kirchgasse 23, 2.

## Kartoffel,

um zu räumen, pro Centner  
Mk. 1.50, abzugeben. 1075\*  
Schwalbacherstraße 49, Part.

## Karren

Ein neues  
zweirädrig.  
für 20 Mark zu verkaufen  
979\* **Nöckerstraße 4.**

## Gummi-Waaren

**Bedarfs-Artikel**  
zur Gesundheitspflege ver-  
sendet  
**Gustav Graf**, Leipzig.  
Preisliste nur gegen Frei-  
Convent mit aufgeschriebener  
Adresse. 1156

## C. Hexamer,

**Gravir- u. Präge-Anstalt**  
Anfertigung von Siegeln u.  
Stempeln aller Art. Große  
Auswahl **Skablonen** zur  
Wäschefärberei. **Schäufel-  
Plat-Druck-Apparate**  
große Burgstraße 10,  
Laden.

## Flickarbeit

größere wird angenommen und  
billigh besorgt **Reisgergasse 3**,  
Laden.

## Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern  
und zu b. Preisen angef. sowie  
Wolle geschlump. **Mischelb. 3**,  
Korbladen. a

## 1000 Briefmarken, ca. 180

Sorten 60 Pf. — 100  
verschiedene **Überseische**  
2.50 Mark. — 120 bessere  
europäische 2.50 Mark bei  
**G. Zechmeyer, Nürnberg**.  
Satzpreisliste gratis. 24

## Zeitschriften

geb. u. ungeb.  
namentl. alte,  
Freya, Pfennig-Magazin etc. werd.  
stets gef. Offert. unter **A. 49**  
bes. die Exped. d. Bl. 2607

## Offene Stellen aller Art

wie Gesuche und Angebote von  
**Gehülfsen, Lehrlingen, Hausburichen,  
Gehülfsinnen, Köchinnen, Dienstboten**  
u. s. w.

inserieren Sie am billigsten und zweckmäßigsten im

## Wiesbad. General-Anzeiger

**Insertionspreis**  
pro Anzeige nur 10 Pf.

## Jeder Versuch

wird Ihnen die Thatsache beweisen,  
daß **Schmitt u. Förderer**  
**Weißer Metallputz**  
d. beste Pulvermittel für alle Metalle ist



**Weißer Metallputz** schmiert nicht,  
greift das Metall nicht an und erzeugt  
sofort d. schönsten bauschaften Dackglanz.  
Ueberall käuflich!

## Schmitt & Förderer

**Wahlershausen-Cassel.**  
Generalvertreter für Wiesbaden  
und Umgegend **B. Erb**, Kar-  
straße 2. 135

## Eine Kesselspeisepumpe

billigh zu verkaufen, Fr. Wagner  
Mechaniker, Heilmundstr. 52.

1 neue Federrolle, ein Feder-  
serrchen für Schreiner oder  
Tapezierer, ein Flaschenbierfarrn  
und ein Ziehfarren billigh zu ver-  
kaufen, Hochstraße 26 Neubau.

## Guterhalt. Billard

billigh zu verkaufen 414  
Schwalbacherstraße 27, Stb.

**Gefäßspindel, Finnen,  
Witesser, Panturthe**, schnell  
und radikal zu beseitigen M. 2.—  
**Sommerproffen** sicher und  
gründlich zu entfernen M. 2.50.  
Franko gegen Briefmarken oder  
Nachn. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Klänzende Dank-  
schreiben. **Reichel, Special**,  
f. Hautpflege, Berlin 33. 1996

## Betten, Kleider- u. Spiegel-

Schränke, Vertikow,  
Gallerie- und Küchenschränke,  
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere  
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,  
Stühle, Confoltschränken, Nach-  
tische, Küchenbretter, Deckbetten  
und Kissen, 1 Regulator. Delge-  
milde billigh zu verkaufen. 687

## A. Reimer,

**Schwalbacherstraße 7.**

## Neue Sendung in

## Puztücher

Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pf.  
beste Qualitäten zu Parquet-  
böden à 35 und 40 Pf. per  
Stück, **Wisch- u. Staubtücher**  
à 10 und 15 Pf. per Stück,  
**Gläsertücher**, à 8, 15, 20, 25,  
30 und 40 Pf. per Stück,  
**Handtücher**, à 7, 10, 15, 20,  
25 und 30 Pf. per Meter. 3599  
**Guggenheim u. Marx**,  
14 Marktplatz 4.

## Elegantes

## Phaiton

und **Wylford** mit Coupe-Aussatz  
und Bread, billigh zu verkaufen.  
609 **Sedanstraße 11.**

## Zu verkaufen

1 gebr. Break, 1 Kutschir-Phaiton,  
1 Federrolle und 2 Schnepp-  
farrn. 568  
Wellrichstraße 16, 1. St. r.

## Vertikow,

eleg. u. einfache Betten  
bill. z. verk. Roosstr. 7, P.

## Weißbrod 42 Pf.

## Kornbrod 38 Pf.

empfeilt täglich frisch **K. Limburg**,  
Hochstraße 14, n. d. Mauritiusstr.

## Wie einfach

werden Sie sagen, wenn  
Sie nützliche Beleuchtung  
über neue, ärgl. Frauen-  
schuh **D. R. P. lesen**.  
X Bd. gratis, als Brief  
20 Pf. **R. Dschmann**,  
Konstanz E. 25.

## Ein harter

## Handfarrn

zu verkaufen. Näheres!  
254 **Wellrichstraße 8.**

## Wer seine Frau lieb hat,

darf sie vor Krankheit und Elend  
bewahren und sorgenfrei leben will,  
der lese unbedingt das Buch **Die Ursachen**  
der Familienleiden, Nahrungsmittel  
und des Unfalls in der Ehe, sowie Rath-  
schläge und Mittel zur Befestigung  
derselben. \* Weniger freundlich, hoch-  
interessant und belehrend für Eheleute  
jeden Standes. 80 Seiten stark, Preis  
nur 30 Pf. wenn geschloffen geschloffen  
20 Pf. mehr.  
**J. Zaruba & Co., Hamburg.**

## Küchentische,

neu, per Stück 5 Mark,  
zu haben 1007\*  
**Hermannstraße 6.**

## Gebräuch. Break und

## eine Federrolle

zu verkaufen 391  
Wellrichstraße 16, 1. St. r.

## Kleiderschrank

einstürziger 15 Mk., zweistürziger  
mit Weißgezeinrichtung 28 Mk.,  
vierschubladige nussbaumpolirte  
Komode 25 Mk., Vertikow  
nussbaum 35 Mk., Küchenschrank  
mit Glasausatz 25 Mk., zwei  
Küchenschühle à 1 Mk. 50 Pf.,  
2 Muschelbestellen hochhäutig,  
Küchentisch, ein alter Sessel, sechs  
Rohrstühle, 6 Patentstühle, und  
dergl. mehr sofort zu verkaufen.

## Hermannstr. 6.

## Flickklappen

aller Art zu haben bei 154  
**S. Landau**, Meisergasse 30.

## Zwei frischmelkende

## Rühe

eine tragbare und ein Rath zu  
verkaufen 1090\*  
**Dohheimerstraße 74.**

## Kronen-Nuss-Extract

**Paar-Farbe**  
in blond  
braun schwarz  
garantirt  
echt u. tadelloß  
färbend  
Amst. Meteste  
über die  
Unschädlichk.  
liegen bei;  
1.50 Pf. 3u.

## 4. M. Fr. Kuhn, Nürnberg

In Wiesbaden bei **G. Möbbs**,  
Drog., Taunusstr. 25, 2. Stb.,  
Langgasse 3.

## 10,000

## Geländerlatten,

1.50 Meter lang, sowie Posten  
und Riegel verkauft billigh 509  
**M. Kramer**, Feldstr. 18.

## Echte Harzer

## Kanarienvögel

(bräun. Stammes) Hähnen und  
Nachtweihen billigh abzugeben  
**Moritzstraße 36** in der Wirtshaus  
bei **Wendland**. 244

## Nachtauben

billigh zu verkaufen, 1119\*  
**Albrechtstraße 28**, im Hof.

## Eine fast neue maßliche

## Ladentheke

und ein Erkergeßell, preiswürdig  
zu verkaufen, 288  
**Albrechtstraße 40.**

## Gebrauchte Regulierfüß-

## u. Säulenöfen Friedrichs-

straße 14, Wb. 1. Et. 1097\*

## Kinderfahrgewagen

sehr billigh zu verkaufen. 1111\*  
**J. Fuhr**, Goldgasse 12.

## Ein gebrauchter

## Kinderfahrgewagen

fast neu, billigh abzugeben 1116\*  
**Selenenstraße 30**, im Laden.

## Tomaten

in Töpfen, sowie kräftige Setz-  
ling, Saug- und Gemüsepflanzen sind  
zu haben in der Gärtnerei  
**Brömsen**,  
Obere Frankfurterstraße.

## Vollst. Betten

55 M., mit hohem Haupt 60 u.  
75, Vertikow 32, Mtr. Kleider-  
schrank, lad., 28, polirt 50, 14.  
16, Kommoden 20, Küchensch.  
21, Bettstellen 18, Deckbetten 13,  
Kissen 4.50. Matratzen in So-  
gras 10, in Wolle 16, in Web-  
haar 35, Sopha 33 Mark, alle  
Sorten Tische, Stühle, Spiegel,  
Bettfedern u. s. w. wegen Er-  
sparniß der Ladenmiete billigh zu  
verkaufen. 1099\*

## Adlerstraße 18, P.

## Bedarfs-Artikel

für Herren u. Damen ver-  
sendet **Bernh. Taubert**,  
3126 Leipzig VI.  
Illustr. Preisliste gratis  
und free. La 1391/27

## Und Dankbarkeit

und zum Wohl Wagenkinder  
gebe ich Jedem. gern unentgel-  
liche Auskunft über meine che-  
mal. Magenbeschwerden, Schwa-  
gen, Verdauungsstörung, Appetit-  
mangel etc. und theile mit, wie  
ich ungeachtet meines hoch. Alters  
hiervon befreit u. gesund geworden  
bin. **F. Koch**, Kgl. Förster a. D.,  
Dömben, Post Nieheim (Westf.)

## Wegen billiger

## Ladenmiete!

## Nur 1 Mark

neue Feder  
Gold- u. Silberarmen  
Reinigen 1.40

## Neue Uhren

aller Art  
allerbilligh

## Strengst. Gewissenhaftigkeit

## Chr. Lang, 230\*

Uhren. Gold- und Silberarmen,  
23 Steingasse 28.

Notationsdruck und Verlag:  
Wiesbad. Verlags-Anstalt  
**Friedrich Hannemann**,  
Verantw. Redaktion: Für den  
politischen Theil u. das Feuilleton  
**Chef-Redakteur**

**Friedrich Hannemann**  
für den lokalen und allgemeinen  
Theil: **Otto von Wehner**  
für den Inseratentheil:  
**Kug. Feiter**.

**Regl. Theater.** Herr Haubrich vom hiesigen Hoftheater wird demnächst als Figaro im „Barbier von Sevilla“ an der Frankfurter Bühne gastieren. Mit dem Gastspiel sollen Engagementszwecke verbunden sein. — Das frühere langjährige Mitglied der hiesigen Oper, der Tenorist Franz Schmidt ist hier gestorben. Derselbe war zuletzt in Dresden engagiert. — Unsere Oper wird im nächsten Spieljahre nicht weniger als 9 Sängern besetzt; zu den Damen Reuß-Beck, Appelt-Pennarini, Korb, Modrott, Clever, Brodmann und Schwarz treten noch Fräulein Robinson (vor einiger Zeit hier als Elsa aufgetreten) und Frau de Pretia hinzu.

**Residenztheater.** Vor vollem Hause fand das Benefiz-Kabell Jordan „Ramzelle Nitouche“ statt und empfing derselbe, sowie der Gast Frau Kupper-Rhoden Beweise der Kunst des Publikums in zahlreichen Blumenpenden etc. Am Samstag erlief die melodische Operette von Joh. Strauß „Walzmeyer“ die 7. Aufführung. In Vorbereitung befindet sich „Der arme Jonathan“.

**Jubiläumsfeier.** Die von den in Montabaur vorgebildeten und im Frühjahr 1872 in den Schuldienst eingetretenen katholischen Lehrern in unserer Stadt am Mittwoch und Donnerstag veranstaltete erstmalige gemeinsame Zusammenkunft, verbunden mit einer entsprechenden Jubiläumsfeier, verlief in schönster Weise. Zu derselben hatten sich eingefunden die Herren: Bauh-Viebrich, Berninger, Wiesbaden, Braun und Herborn, beide in Frankfurt a. M., Kron-Sessenhausen, Seber-Hangenmeilingen, Raubheimer-Mödelheim, Schlitt-Niederlahnstein, Schneider-Mittelheim, Staudt-Dorndorf, Wagner-Duisburg, Weiss-Bautenburg (Elsch) und Wollweber-Wiesbaden. Die eigentliche Festfeier fand in dem festlich geschmückten oberen Saale des Vereins statt. Derselben wohnte auch der einzige von den hiesigen Seminarlehrern noch lebende Herr Prälat Dr. Keller bei, der mit Freunden unter seinen ehemaligen ersten dreijährigen Schülern erschienen war. Schöne Toste und die vortreffliche Küche und Keller der Restauration des Vereins trugen nicht wenig dazu bei, daß immer mehr und mehr eine herzliche, freundliche Stimmung Platz griff. Um eine dauernde Erinnerung an die schöne Feier zu sichern, fertigte Herr Photograph R. Kipp ein größeres Gruppenbild an. Gemeinsamer Besuch der Theatervorstellung, an welche sich noch einige recht vergnügliche Stunden angeschlossen, bildete den Schluß des ersten Tages. Der zweite Festtag wurde durch einen auch von der Gemeinde zahlreich besuchten Dankgottesdienst in der St. Bonifatiuskirche eingeleitet, bei welchem Herr Organist Speyer sich wieder als Meister der Orgel und als vorzüglicher Dirigent seines wohlgeschulten Chores bewährte. Da der unersätlichen Bitterung wegen der geplanten gemeinsamen Besuch der Nationaldenkmals aufgegeben worden war, besichtigte man die Sehenswürdigkeiten unserer Bäderstadt. Die schöne Feier wird allen Theilnehmern unvergänglich bleiben.

**Der Vorstand der Pöffen-Raffaelschen Vange-merkverengesellschaft** macht bekannt, daß vorübergehend in Baubetriebe beschäftigte Arbeiter weder im Lohnbuche noch in der Lohnnachweisung, welche letztere der Berufsvereinsgesellschaft alljährlich am Jahresabschluss abzugeben ist, zu führen seien.

**L. Schwalbach-Wiesbaden.** Die Regl. Eisenbahn-Verkehrs-Inspektion erläßt eine Bekanntmachung, wonach von nächsten Sonntag ab Abends 10 Uhr 15 Min. noch ein Personenzug von L. Schwalbach abgefahren werden wird. Diese Einrichtung, welche übrigens auch in den letzten Jahren schon bestanden hat, wird gewiß seitens der Touristen, sowie aller Besucher des romantischen Karthauses freudig begrüßt werden, da dieselben nun nicht mehr gezwungen sind, den beinahe 2 Stunden früher gehenden, späteren letzten Zug zur Rückfahrt zu benutzen.

**R. Verkehrsnotiz.** Von Seiten der Regl. Eisenbahndirektion wird außer den Anschlüssen der Taunusbahn Frankfurt-Hochsoden, auf die direkten Züge zum Theil über Griesheim nochmals aufmerksam gemacht. Der hier Morgens um 7 Uhr 5 Minuten abgehende Schnellzug Nr. 102 Wiesbaden-Frankfurt hält auf Station Hochs 7 Uhr 43 Min. nur für aussteigende Passagiere.

**Bauhütigkeit.** Der Magistrat in Viebrich hat in seiner letzten Sitzung folgende Baugelegenheiten: 1. des Maurereisters Herrn Schaub zu Wiesbaden, die Errichtung eines Backsteinmüllers auf seinem Grundstück an der Dohheimerstraße, 2. des Bauherrn Herrn Wilhelm Todt zu Wiesbaden, die Errichtung eines Bandhauses auf seinem Grundstück an der Schönen Aussichtstraße, und 3. des Spar- und Bauvereins zu Wiesbaden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, die Errichtung von zwei Doppelwohnhäusern und zwei einfachen Wohnhäusern auf seinem Baugrundstück an der Waldstraße — die beiden letzten Besuche unter besonderen Bedingungen — auf Genehmigung begutachtet.

**Der Lokal-Verkehrsverein** veranstaltet morgen, Samstag, eine Exkursion zur Besichtigung der am Bahnhof Dohheim belagerten Maschinenfabrik von W. Philippi und der Fabrik von G. Bender, und seien die Vereinsmitglieder hierauf nochmals aufmerksam gemacht. Der Abmarsch erfolgt um 3 Uhr Nachmittags von der Ecke der Dohheimerstraße und des Kaiser Friedrich-Rings. Für Nicht-Fußgänger Abfahrt mit der Schwalbacher Bahn um 3 Uhr 20 Min. Nachmittags.

**P. A. XIII. Mittelrheinisches Arcisturnfest in Somburg v. H.** Die Vorarbeiten sind nun soweit gediehen und abgeschlossen, daß der gesammte umfangreiche Festapparat gefestigt erscheint. Auf dem reizend gelegenen, dicht an die Parkanlagen des Somburger Turmhauses und den Harthwald anschließenden Festplatz ist die Festhalle bereits im Rohbau vollendet, deren Einrichtung den bewährten Restaurateuren Herren Jacobi und Schönewolf-Frankfurt a. M. mit Regiments des Wirtschaftsausschusses übertragen ist. Eine besondere Sorgfalt ist dem turnerischen, als Haupttheil des Festes, zu Theil geworden. Die hierfür geschaffenen Einrichtungen wärten des Erfolgs aller Theilnehmer gewiß sein. So werden u. A. die Turngeräte sämtlich von der Firma Gebr. Herrnberger in Langewiesen in Thüringen geliefert. Die auf ergangene Einladung bereits zahlreich eingetroffenen Turner-Anmeldungen zeigen in erfreulicher Weise, daß eine überaus rege Theilnahme der Turnvereine stattfinden wird. Für alle Festtage stellt die hiesige Pioniers-Capelle die Musik. Für das Hauptfest ist die Capelle des neuen Regiments Nr. 166, und die Capelle des 6. Thüring. Infanterie-Regiments in Hanau engagiert. Die hiesige Hausmann'sche Capelle ist ebenfalls für die Musik auf dem Festplatz in Aussicht genommen. Außerdem werden noch Bedarf noch Musikcapellen für den Festzug engagiert werden, der Sonntag Mittag, den 11. Juli, stattfindet und zu dem bereits 7 Festwagen angemeldet sind. Auch für eine hübsch ausgestattete Festpolikarte sowie Festkränze ist für die Tage vom 10., 11., 12. und 13. Juli außer den täglich planmäßig verkehrenden 18 eine Reihe von Extrazügen auf der Frankfurt-Somburger Bahn in Aussicht genommen. Bei der überaus regen Theilnahme der hiesigen Einwohnerschaft an allem was das Fest betrifft, wird es an der freundlichsten Aufnahme der Turngäste nicht fehlen.

**Unfall.** Gestern Vormittag ist der 27 Jahre alte Maurer Friedrich Derr von hier von dem Neubau Ede der Goethe- und

Herderstraße aus der Höhe des zweiten Stockwerks abgestürzt und hat schwere innere Verletzungen erlitten, die seine Ueberführung in ein Krankenhaus nothwendig machten.

**Der Maurerstreik** dürfte in den nächsten Tagen in Folge angebahnter Verhandlungen zwischen den Herren Meistern und der Streikkommission und in Folge beiderseitiger Zugeständnisse beendet sein.

**Stadtbefreiung** erläßt die hiesige Regl. Staatsanwaltschaft hinter: 1. dem 22 Jahre alten Knecht Franz Mundschent aus Altheim, zuletzt in Viebrich a. Rh., wegen Körperverletzung, und 2. dem 22 Jahre alten Jahnknecht Richard Kuhlmann aus Hannover wegen Betrugs.

**Das versunkene Fahrrad.** Ein Radfahrer von Wiesbaden setzte auf der Rückfahrt von der Mosel von Diebach nach Borch über. Auf dem Rheine ward derselbe von einem Gewitter überfallen, der Wind warf die Segel auf die andere Seite und durch diesen Stoß ward das schlecht aufgestellte Rad mit Toilettegepäck in das Wasser gestürzt. Alles Fischen half nichts, es kamen die Wasser all, das Fahrrad bringt seines wieder. Andern Tags verließ der Jüngling per Bahn die Stätte seines Mißgeschicks.

## An unsere geehrten Leser!

Bei Beginn der Reisezeit erlauben wir uns die Bitte, die Nachsendung bezw. Ueberweisung des Blattes nach dem jeweiligen Aufenthaltsorte bei der betreffenden Zeitungs-Expedition oder Postamt unter Entrichtung der Ueberweisungsgebühr rechtzeitig veranlassen zu wollen. Ebenso ist bei Beendigung der Reise eine Rücküberweisung nach dem Heimathsort bei der Post oder dem Zeitungs-Expediteur zu beantragen. Für solche, welche nur kurze Zeit abwesend, oder ihren Aufenthaltsort oft wechseln, haben wir sogenannte

## Reise-Abonnements

eingerrichtet. Der Preis eines solchen Reise-Abonnements beträgt innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns einschließlich Porto 40 Pf., nach allen Ländern des Weltpostgebiets 60 Pf. pro Woche.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

### Residenz-Theater.

**Wiesbaden, 12. Juni.** „Ramzelle Nitouche“, Baubville-Operette in 3 Akten von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von Genée; Musik von Hervé. — Das Haus trug gestern ein ganz festliches Gepräge. Zu Ehren des Benefizanten Herrn Jordan hatte sich ein sehr zahlreiches Publicum eingefunden, welches diesen mit zahlreichen Vorberträgen und prachtvollen Blumenpenden auszeichnete. Die französische Operette war ganz darnach angethan, eine recht animirte Stimmung zu verbreiten. Die Handlung ist zwar nach bekannten Motiven, aber lustig und amüsant und die Musik besitzt einen ganz prächtigen Reiz. Wir sehen in der Operette zunächst ein Kloster vor uns, die Oberin mit ihren frommen Schülerinnen und den anscheinend frommeren Organisten. Dieser schreibt hinter dem Rücken der Oberin unter dem Namen Floridon eine tolle Operette, die Schülerinnen treiben die tollsten Dinge und der Dämon vor allen Dingen die Fliegengittern lernt die ganze Partitur auswendig, so daß sie gleich für die durchgebrannte Operettenfängerin als Ramzelle Nitouche eintreten kann, da sie hinter dem Rücken der Oberin das Theater besucht und dadurch die tollsten Scenen entstehen. Die umfangreichste und dankbarste Partie lag in den Händen der Frau Mariane Rhoden, welche als echte Soubrette die Partie mit der nötigen Schalkhaftigkeit und Lebhaftigkeit ausstattete. Auch Herr Jordan hatte eine umfangreiche Partie als Celestin, wofür er auch die größten Heiterkeitserfolge erntete. Die übrigen Mitwirkenden waren gleich vorzüglich. Herr Schulte als Major von Chateau-Gibus, H. Göge als Oberin, Herr Schwarze als Fernand de Champlatreuse u. a. verdienen rühmende Erwähnung. Besonders bemerkenswert waren auch die hübschen Costüme und der Regie und dem Orchester gebührt ebenfalls lobende Anerkennung.

### Aus der Umgegend.

**Viebrich, 10. Juni.** Von einem schweren Unglücksfall ist gestern hier ein Matrose betroffen worden. Derselbe war auf einem holländischen Schiff am hiesigen Zollamt mit dem Ausladen von Frachtgütern beschäftigt. Dabei riß, als gerade 10 Balken Kaffee daran hingen, die Kette des Krähens, wobei der Matrose von der niederfallenden Last schwer verletzt wurde, so daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

**Wehen, 10. Juni.** Gestern Nachmittag entlief sich über unsere Gegend ein schweres Gewitter. Dabei traf ein toller Blitzkrach die Scheune des Möllers und Bäckers Ludwig Hertling, fuhr, verschiedene Balken zerplitternd, die Giebelwand entlang, sprang in den Stall ab, tödtete die bei der Wand stehende Kuh, verschonte die zweite, brachte die dritte ebenfalls um und lähmte ein Pferd. Ein Kind des Möllers fiel im Hofe nieder und konnte erst durch ärztliche Hilfe wieder zum Bewußtsein gebracht werden, hat sich aber noch nicht ganz erholt. Der Gewalt des Sturzes war so mächtig, daß alle Bewohner der Mühle unwillkürlich von derselben in Mitleidenschaft gezogen und andere Personen in entfernten Gebäuden niedergeworfen oder betäubt wurden.

**Langenschwalbach, 10. Juni.** In Begleitung J. Maj. der Kaiserin von Oesterreich, hochzuweilen als Gräfin Hoheneuberg seit gestern hier weil, befindet sich Oberstleutnant Graf Vellegarde, Hofdame Gräfin Szaraya, Sekretär Petrowsky, Herr Barler und Begleite.

**Reudorf, 10. Juni.** An Stelle des verstorbenen Herrn Defans Schmitt ist unser Pfarrer, Herr Schulinspektor Kild, zum Dekan des Oberbairinger Kreises ernannt worden.

**Aus dem unteren Rheingau, 10. Juni.** In Niederlahnstein brannten gestern Mittag 2 Häuser ab. — In Taub wurde die Jagd auf die Dauer von 12 Jahren an die seitherigen Pächter Gebrüder Sturm-Niedersheim für 3800 M. wieder verpachtet; außerdem verpflichteten sich die genannten Herren, bis zu einer Höhe von jährlich 600 M. für Wildschaden aufzukommen.

**Somburg, 10. Juni.** Exzellenz von Provoroff verließ heute, nach vollendeter Cur, unsere Stadt.

**Wiesbaden, 10. Juni.** Wegen der am verflochtenen Montag dahier stattgehabten Schlägerei sind außer den drei bereits verhafteten noch weitere fünf Glasarbeiter festgenommen und sämtlich in das Gefängnis zu Neuviad gebracht worden.

**Holzappel, 10. Juni.** Die hiesigen Gemeindeglieder versammelten sich kürzlich, um Stellung zu nehmen zu dem Bahnprojekt Kagenelbogen-Ruppach-Holzappel-Iffelsbach-Montabaur. Dasselbe wurde allseits freudig begrüßt und sprach die Gemeindeversammlung einstimmig ihr größtes Interesse dafür aus. Die Idee geht von der Direktion der Gewerkschaft zu Laurenburg aus und hat dieselbe bereits allerlei Zahlenmaterial gesammelt, wie auch eine den Bau übernehmende Gesellschaft gefunden.

**Coblenz, 10. Juni.** Secondelieutenant Rundsapfen vom Inf.-Regiment Nr. 68 hat sich heute in seiner Wohnung erschossen.

## Telegramme und letzte Nachrichten.

**München, 11. Juni.** Anlässlich der hier tagenden Haupt-Versammlung der deutschen Colonial-Gesellschaft fand gestern ein Begrüßungs-Abend in der Isarlust statt. Professor Dr. Frhr. von Stengel hieß die Gäste willkommen und sprach dem Präsidenten, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, für sein Erscheinen den Dank der Versammlung aus. Herzog Johann Albrecht hob in seiner Erwiderung besonders die Theilnahme des Säbans an den Colonial-Bestrebungen hervor und brachte auf den Prinzen Hohenlohe-Schillingen als den ersten Vorsitzenden der Colonial-Gesellschaft ein dreifaches Hoch aus.

**Würzburg, 11. Juni.** In dem Befinden des Prälaten Pfarrers Kneipp ist wieder eine wesentliche Verschlimmerung eingetreten. Der Patient befindet sich in einem andauernden Schwachheitszustand unter Delirium-Erscheinungen.

**Eger, 11. Juni.** Der von allen Deutsch-Parteien Böhmens zu nächsten Sonntag einderufene Volkstag, welcher gegen die Sprachen-Verordnung Beschluß fassen sollte, wurde von der Behörde verboten.

**Paris, 11. Juni.** Aus einer Note des „Temps“ geht hervor, daß der Beginn der Kammer-Ferien in der ersten Hälfte des August zu erwarten ist. In der letzten Sitzung werde voraussichtlich eine Botchaft des Präsidenten Faure zur Verlesung gelangen, worin die Petersburger Reise Faure's, zu welcher dieser vom Jaren zwei Mal in Gegenwart anderer Personen aufgefordert worden war, als Staatsact zur neuerlichen Belundung der freundschaftlichen Beziehungen beider Nationen bezeichnet werden soll. Die Note des Temps betont, daß die Regierung im Ministerrathe nicht bloß jede Diskussion über die Höhe der zu verlangenden Credits, sondern auch die Erörterung aller Personal-Fragen ablehnt. Das ist die eigentliche Bedeutung der Temps-Note. Faure übernimmt die persönliche Verantwortung für die Theilnahme oder Nicht-Theilnahme des Senats und Kammerpräsidenten an der Petersburger Reise, sowie für den vorwiegend militärischen Charakter der in Aussicht genommenen Begleitung.

**Finne, 11. Juni.** Auf der Fahrt von Cardiff nach Rouen ging ein englischer Dampfer unter. Die Mannschaft konnte gerettet werden.

**Brüssel, 11. Juni.** Der französische Ministerpräsident Meline und die ihn nach der hiesigen Ausstellung begleitenden Kollegen werden am nächsten Montag vom König Leopold empfangen werden. Abends findet im Palais ein großes Diner statt. Am Dienstag sind die Minister zum belgischen Arbeitsminister geladen.

**Mons, 11. Juni.** Eine Explosion schlagender Wetter hat gestern auf der Grube St. Henriette stattgefunden. Ein Arbeiter wurde getödtet, einer schwer verletzt.

**Konstantinopel, 11. Juni.** Die Türkei erklärte ihre Bereitwilligkeit für die Einsetzung von Commissionen, welche untersuchen sollen, wie weit Griechenland zahlungsfähig sei und in welchen Punkten die Kapitulation von Griechenland mißbraucht wurde. Die Dragomanen der Botschafter werden behufs dieser Untersuchung mit türkischen Delegirten in den nächsten Tagen zusammentreten.

**Ein heldenmüthiges Mädchen.** Helena, die hübsche Tochter eines serbischen Bauers aus dem Dorfe Rosmana in Macedonien, wurde, wie aus Belgrad berichtet wird, von ihrem Vater, der wie seine Glaubensgenossen schwer unter der Wifkur und Grausamkeit der Türken und Arnanen zu leiden hatte und stets in großer Angst vor den Arnauten lebte, wie ein Kleinkind vorborgen und gehütet. Einige ruchlose Arnauten erblickten das schöne Mädchen eines Tages und fanden Gelegenheit, sie zu rauben. Das verzweifelte Mädchen schrie, bat und verteidigte sich vergeblich. Niemand kam ihr zu Hilfe, unbarmherzig, roh ihrer Schwäche spottend und mit gemeinen Worten niedrige Wier und Lächerlichkeit verrathend, schleppten sie das Mädchen fort. Auf ihrer Flucht legten sie über den Fluß Erne, und hier kam dem Mädchen der Gedanke, wenn nicht ihr Leben, so doch ihre Ehre zu retten. Mit übermenschlicher Kraft, die nur die Verzweiflung verleiht, wand sie sich aus den Armen der Räuber und stürzte sich in den Fluß, wo sie auch, bevor noch die Räuber ihr zu Hilfe kamen, ertrank. Die Ehre war gerettet. Der unglückliche Vater hatte den einzigen Trost, sein Kind auf so hochherzige Weise für seine Ehre geflohen zu wissen.

**Zu anglisch.** „Denk Dir nur, Kathi, der Lieutenant Reiflingen, der Bräutigam von meinem Fräulein, trägt ein Korsett, sein Burche hat mich gesagt!“ — „So — der kann schön eingehen! Das ist ja Verrath militärischer Geheimnisse!“

**Strassammer-Sitzung vom 11. Juni.**

**Ein dreifacher Unterschlagungs- resp. Betrugsfall.**  
Der Schlosser Adolf G. von hier borgte sich im Oktober v. J. von dem Tapezierer Sch. dahier eine Leiter, welche ihm jedoch abhandeln kam, und um nun den Eigentümer schadlos zu halten, übergab er ihm nachher zwei Leitern, welche er sich von Anderen ebenfalls leihweise beschafft hatte. Aus dieser Transaktion wird ihm der Vorwurf der Unterschlagung gemacht, doch ist das kgl. Schöffengericht zu einem freisprechenden Erkenntnis gekommen, während die Strafkammer dasselbe kassierte und wegen Betrugs 14 Tage Gefängnis über G. verhängte.

**Gefangenenerkennung und Beleidigung.** Der Fuhrmann Anton St. von hier kam am 1. März durch die Kirchgasse, als gerade 2 Schulkinder einen sich heftig streubenden, schwer betrunkenen Mann in der Richtung nach dem Polizeigefängnis transportierten. Ohne sich weiter darüber zu erkundigen, was der Anlaß zu der Festnahme des Mannes gewesen, ergriff er gleich Partei zu Gunsten des Arrestanten, indem er den beiden Schülern Worte beleidigender Inhalts zurief und jenen dadurch zu befehlen suchte, daß er seine Transportkette zurückließe. Schöffengericht wurde in der Folge über St. eine Gesamtschuld von 2 Wochen und 5 Tagen Gefängnis verhängt und dabei bleibt es auch nach dem heute auf St's. Berufung gefällten Urteil der Strafkammer.

**Berufene Berufung.** Wegen Sachbeschädigung hat das Schöffengericht den Schuhmacher Carl F. von hier eine angemessene Strafe aufzubürden. Seine Berufung gegen das betr. Urteil hatte keinen Erfolg, da F. es nicht für nötig befunden hatte, zur Rechtfertigung derselben heute zu erscheinen.

**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 13. Juni. (Trinitatis.)  
Marktkirche.

Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Christenlehre 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Haupt von Hochheim.  
Am Mittwoch: Herr Pfarrer Bidel. Samstags Amtshandlungen.

**Armen-Commission der Marktkirchen-Gemeinde.**  
Montag, den 14. Juni, Nachmittags 3.30 Uhr im Pfarrhaus, Luisenstraße 32.

**Bergkirche.**

Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pf. Besenmeyer.  
Am Mittwoch: Lesen und Trauungen: Herr Pfarrer Besenmeyer. Beerdigungen: Herr Pfarrer Grein.

**Ringkirche.**

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Nisch. Nach der Predigt Christenlehre. Herr Pf. Nisch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

**Neufirkchengemeinde.**

Amtswache: Lesen und Trauungen: Herr Pfarrer Bieder. Beerdigungen: Herr Pfarrer Nisch.

**Jungfrauen-Verein der Neufirkchengemeinde:**

Jeden Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen. Zahnstraße 16.

Arbeitsstunde des Frauenvereins Mittwochs von 3—6 Uhr. Zahnstraße 16, Part.

**Diakonissen-Mutterhaus, Paulinenstift.**

10 Uhr: Herr Pfarrer Neubourg.

**Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.**

Sonntagschule Vorm. 11.30 Uhr.  
Sonntagsverein junger Mädchen: Nachmittags 4.30 Uhr.  
Abendandacht: Sonntag 8.30 Uhr.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.**

Adelheidsstraße 23.  
Sonntag, den 13. Juni. (Trinitatis.)  
Vorm. 9.30 Uhr: Festgottesdienst.

**Katholische Kirche.**

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.  
Sonntag, den 13. Juni 1897.

**Fest der allerh. Dreifaltigkeit.**

Erste hl. Messe um 5.30, zweite 6.30, Mittgottesdienst 7.45, Kindergottesdienst 8.45, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11.30 Nachmittags 2.30 Uhr: Andacht mit Segen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.15, 6.45 und 9.10 Uhr. 6.45 ist Schulkirche und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Marktschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Mädchenschule in der Luisenstraße und die Institute.

Sonntag Nachm. 5 Uhr Salve, 5—7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Am Donnerstag, 17. Juni, feiern wir das hohe Fronleichnamsfest. hl. Messen 5.30, 6.15, 7.15, 11.30. Feierliches Hochamt 8 Uhr. Nach demselben findet in herkömmlicher Weise die feierliche Prozession statt. Die Mitglieder der Gemeinde werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Die Kinder, welche in weißen Kleidern Symbole, Blumen u. dgl. zu tragen wünschen, mögen sich am Montag um 5 Uhr im Garten des Vereins einfinden. Eltern, deren Mittel es erlauben, thun am besten, für ihre Kinder auf ihre Kosten Fähnchen, Blumensträußen u. dgl. zu lassen, da sonst manche Kinder abgewiesen werden müssen.

**Maria-Hilfskirche.**

Frühmesse 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst 8.45 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachmittags 2.30 Uhr: Andacht mit Segen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.15 und 8.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulkirche und zwar Dienstag und Freitag (6 Uhr) für die Marktschule, Mittwoch und Samstag (6 Uhr) für die Bleichstraße- und Bleichstraße-Schule.

Donnerstag, 17. Juni: Fronleichnamsfest.  
Frühmesse 5.30, zweite hl. Messe 6.15, Hochamt (zugleich als Kindergottesdienst) 7 Uhr. Gegen 9 Uhr Theilnahme an der Prozession der Pfarrkirche.

Nachm. 2.30 Uhr ist sakramentalische Andacht und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Freitag und Samstag Morgens 6 Uhr Segensamt, Abends 8 Uhr sakramentalische Andacht.

Gelegenheit zur Beichte ist Mittwoch und Samstag Nachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 hl. Messe.

Kapelle im St. Josefs-Hospital, Langenbedstraße.  
Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 3.30 Andacht.

An den Wochentagen ist Morgens 5.45 hl. Messe.

**Baptisten-Gemeinde, Kirchstraße 46, Mauritianusplatz, Hof, 1 St.**  
Sonntag, 13. Juni, Vormittags 9.30 Uhr und Nachm. 4 Uhr: Predigt (Prediger Meiner); 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7.30 Uhr: Jungfrauen-Verein. Gäste willkommen. Zutritt frei.

Abends 5.30 Uhr: Jungfrauen-Verein: Erbauungsstunde.

Montag Abends 8.30 Uhr: Beisitzende. (Röm. 14. 10—21.)

Mittwoch Abends 8.30 Uhr: Beisitzende. (Röm. 14. 10—21.)

Prediger Willard.

**Russischer Gottesdienst.**  
Samstag Abend um 7 Uhr: Abendgottesdienst. St. Kapelle.

Sonntag (Heil. Phingstfest) Vormittags um 11 Uhr: St. Kapelle.

Montag Vormittags um 11 Uhr: St. Kapelle. Große Kapelle.

**English Church Services.**  
June 13., Trinity Sunday. 10 Litany. 11 Morning Prayer, and Holy Communion with Sermon. (Offertory for Organ Fund u. Church Expenses.) 5.15 Bible Study for Girls

6 Evening Prayer  
June 16., Wednesday. 11 Litany.

June 18., Friday. 6 Evening Prayer.  
J. C. Hanbury, Chaplain.  
S. Oates, Assistant Chaplain.

Der Gesamtauflage unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospect der Branzgießerei C. L. Becker in Düsseldorf bei, worauf wir an dieser Stelle besonders aufmerksam machen.

**Königliche Schauspiele.**

Freitag, den 11. Juni 1897. 133. Vorstellung.

**Theodora.**

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.  
Deutsch von Hermann von Vocher.

|                                                 |                   |
|-------------------------------------------------|-------------------|
| Kaiser Julian                                   | Herr Schreiner.   |
| Kaiserin Theodora                               | Frl. Willig.      |
| Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen               | Herr Neumann      |
| Belisar, Feldherr                               | Herr Rudolph.     |
| Antonina, dessen Gattin                         | Frl. Lindner.     |
| Tribonian, Quästor                              | Herr Felsch.      |
| Eudemon, Präfect von Byzanz                     | Herr Dornewoß.    |
| Marcellus, Hauptmann der kaiserlichen Leibwache | Herr Fober.       |
| Mundus, Statthalter von Syrien                  | Herr Kallig.      |
| Constantius, dessen Sohn                        | Herr Martin.      |
| Priscus, Geheimschreiber des Kaisers            | Herr Rowad.       |
| Prokurator, Hofbeamter                          | Herr Rosé.        |
| Prokurator, ein junger Patrizier                | Herr Greve.       |
| Orphes, Gefandter des Königs von Persien        | Herr Spies.       |
| Coriber, ein vornehmer Franke                   | Herr Stöhr.       |
| Andreas, ein junger Athener                     | Herr Rodius.      |
| Timocles, Verwandter des Marcellus              | Herr Berg.        |
| Agathon, Freund des Andreas                     | Herr Ebert.       |
| Eudorinus, Styrar                               | Herr Dobriner.    |
| Faber, Waffenschmied                            | Herr Haubrich.    |
| Prokurator, eine alte Dienerin der Kaiserin     | Frl. Ulrich.      |
| Michael, Sklave des Andreas                     | Frl. Koller.      |
| Lamyris, eine alte Ägypterin                    | Frl. Wolf.        |
| Amru, Thierbändiger, deren Sohn                 | Herr Dietrich.    |
| Calchas, Wagenlenker                            | Herr Rohrmann.    |
| Pybis                                           | Frl. Lüttgens.    |
| Calliochore                                     | Frau Posin-Lipski |

Der oberste Thürhüter im kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodoras, Priester, Köche, Leibwache des Julianus, Diener im kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belisars. Der Heuler und dessen Gehülfe. Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

1. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern d. Kaiserin

2. Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus.

3. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.

4. Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Julianus.

5. Fünftes Bild: Garten am Hause des Styrar.

6. Sechstes Bild: Die kaiserliche Tribüne im Circus.

7. Siebentes Bild: Saal im kaiserlichen Palaste.

8. Achtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus

Nach dem 3. und 4. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 12. Juni 1897. 134. Vorstellung.

**Comtesse Guérin.**

Puustpiel in 3 Akten von Franz Schönbach u. Franz Koppel-Eiffeld.

\* Gräfin Hermance Trahou: Frl. August Scholz vom Stadttheater in Köln a. Rh., als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

**Eintrittspreise des Königl. Theaters:**

| Für einen Platz: | Kleine Preise                  | Einfache Preise                | Mittel Preise                  | Hohe Preise                    |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|                  | 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. | 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. | 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. | 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. |

Freudenloge im 1. Rang

Mittelloge "I."

Seitenloge "I."

I. Ranggalerie

Orchestrale

I. Parquet, 1.—6. Reihe

II. Parquet 7.—12. "

Parterre

II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5. Reihe

Mitte

II. Ranggalerie 3.—5. Reihe, Seite

III. Ranggalerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte

III. Ranggalerie 2. Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe

Amphitheater

**Bilz' Naturheilanstalt**

(Schloss Lössnitz) Dresden-Rade-  
boul. 2 Anstaltsärzte. Günstige  
Kurerfolge bei fast allen Krank-  
heiten. Prospekte frei.

**Naturheilkunde.** Selbstbehdl., mehrf. preis-  
gekrönt. 875,000 Expl. schon verk. 2000 Seit., 500  
Abbild. Geb. 10 M. d. Bilz' Verlag, Leipzig u. a. Buchh.  
Tausende Kranko verdanken dem Buche ihre völlige Wieder-  
genesung. 4995

beraus, wenn Ihre Schuhe mit Krebs-  
Wische gewischt sind. Servieren Sie  
daher in Ihrem Hause nur Krebs-Wische.  
Dosen à 10 und 20 Pfg., sowie  
Holzschachteln à 5 und 10 Pfg. sind zu  
haben:  
In den meisten Colonialwaarengeschäften.

**Sie sind fein**

beraus, wenn Ihre Schuhe mit Krebs-  
Wische gewischt sind. Servieren Sie  
daher in Ihrem Hause nur Krebs-Wische.  
Dosen à 10 und 20 Pfg., sowie  
Holzschachteln à 5 und 10 Pfg. sind zu  
haben:  
In den meisten Colonialwaarengeschäften.

**Residenz-Theater.**

Samstag, den 12. Juni 1897.

Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.  
Novität! Zum 8. Male: Novität!

**Waldfmeister.**

Operette in 3 Akten von Gustav Davis. Musik von Joh. Strauß.

In Scene gesetzt von A. Jordan. Dirigent: Kapellmeister Ph. Stahl.

Christof Hessele, Amtshauptmann

Mahlwin, seine Frau

Frede, deren Tochter

Amoleon von Gerius, Ober-Joststrah und

Direktor der Königl. Forstacademie

Botha von Wendt,

Erich

Fritz

Erwin

Otto

Ernst

Reinhardt

Pauline, Sängerin der Dresdener Oper

Regine,

Dora,

Willi,

Greise, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Martin, Oberknecht in der Waldmühle

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

Reinhardt, seine Frau

stalt  
an-Rad-  
Günstig  
a Krank-  
frei.  
nach zur  
arf. preis-  
seit, 560  
Buchh.  
Wieder-  
496h

**Kohlen**  
der besten Bechen,  
sowie  
4996  
Buchen-, Kiefer-, Scheit- u. Anzündholz,  
Holzkohlen, Lohkuchen,  
Briguetts und Anthracitkohlen,  
liefert billigt die Kohlenhandlung von  
**Karl Riehl, (früher in Firma Schachtstr. 7)**  
Friedr. Riehl.)

In meiner Fleischhalle werden fortwährend prima gemästete, rund und mager geästete, nicht zu junge und nicht zu alte Ochsen, Kühe und Hammel, welche am Markt zuerst vergriffen sind, ausgehen. Die Preise für diese feinen Fleisch- und Fettwaren bleiben fernerhin stets so niedrig, daß ich meine werthe Kundschaft und Nachbarschaft, sowie das mich beehrende Publikum jeden Standes zufrieden stellen werde. Um Schweinefleisch gut einzuführen, kostet von nur jungen Thieren der Bauchlappen 50 und die Bratenstücke 60 Pf. per Pfd. Frische wohlschmeckende Wurst giebt es täglich und kostet feine Leber- und Blutw. 36 Pf., Fleischwurst, Preßkopf, extrafeine Leberwurst u. s. w. 60 Pf. Ebenso erlaube ich mir an dieser Stelle meine nebenan neu errichtete, von Herrn **L. Henninger** geführte Colonialwaren-, Drogen-, Farben- und Cigarrenhandlung zu empfehlen, in welcher ich ebenfalls, um auch darin dauernde Kundschaft zu erwerben, die allerfeinsten Artikel möglichst billig verkaufen lasse. Bestellungen für beide Geschäfte nehme ich gerne entgegen. Dieselben werden mit aller Sorgfalt ausgeführt und auf Wunsch ins Haus geliefert. 2594  
Nachachtungsvoll **J. Ulrich, Friedrichstraße 11.**

Das Erste Spezial-Geschäft  
in Thüringer Wurstwaren von **C. Limpert,**  
47 Schwalbacherstraße 47, 992\*  
empfiehlt feinste Cervelatwurst zu M. 1.50, von 5 Pfd. ab  
M. 1.45, gef. Schinken zu M. 1.20, ganze Schinken p. Pfd. 80 Pf.

**Rheinisches  
Technikum Bingen**  
für  
Maschinenbau u. Elektrotechnik  
3026  
Programme kostenfrei.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz  
sind meine  
**Bernstein Fussboden-Glanz-Lackfarben.**  
Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart  
auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem  
Gebrauche in jedem Haushalt als  
**beste Fussboden-Anstrichfarbe**  
dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich  
zum Anstreichen von Küchen-, Haus- u. Gartenmöbel. Preis  
der 1 Ko. Patentbüchse für 15 □-Mtr. reichend in 12 ver-  
schiedensten Farben vorrätig.  
**Mk. 1.50, 1.70 u. 2.—.**  
**Oelfarben**  
in allen Nuancen, raschtrocknend und nicht nachklebend  
Leinöl, Leinölarbeits, Terpentinöl und Siccativ.  
**Pinselfarben** in grösster Auswahl.  
1a. Parkettbodenwachs weiss u. gelb,  
sehr ausgiebig, hohen und dauerhaften Glanz gebend. Preis  
der Dose 80 Pfg. und Mk. 1.—. 2970  
1a. Stahlspähne, 1/4, Packet 30 Pf., 1/2 Packet 60 Pf.,  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**

Reizend moderne Schmuck- u. solide Lederwaren  
kauft man reich und anerkannt billig bei  
**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32,**  
Bitte Preise zu vergleichen. 20

**Schweizergarten**  
(Dambachthal).  
Sonntag, den 13. Juni, 4 Uhr Nach-  
mittags anfangend:  
**Großes Militär-Concert,**  
ausgeführt von der Capelle des Füß.-Regts.  
von Gersdorff (Hess.) Nr. 80, unter Leitung  
des Königl. Musikdir. Herrn Fr. W. Münch.  
Bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung  
und Feuerwerk.  
Eintritt 20 Pfg.  
**Josef Klein.**  
1130\*

**Georg Lösch, Schuhmacher**  
Schillerplatz 2, Seitenb. links,  
empfiehlt sich zum  
Anfertigen von Schuhen u. Stiefeln jeder Art.  
Reparaturen prompt und billig.  
NB. Die von meinem Laden-Geschäft noch vorhandenen Schuh-  
waren werden billigst ausverkauft. 2390

**Restaurant zum Blücher,**  
Blücherstraße 6.  
Nur noch kurze Zeit ist  
**Fräulein Feodora**  
„Die kleinste Dame der Welt“  
daselbst noch zu sehen. 1077\*

**Trinkt Storchbräu!**  
Depot und alleiniger Ausschank  
Bayerische Bierhalle „Zum Storch“,  
27 Schwalbacherstraße 27.  
**J. Preisig.**  
4055

**Neudorf im Rheingau.**  
**Hotel Diana.**  
501b  
Grosse Localitäten. — Anerkannt vorzügliche Küche.  
Originalweine. Glasweiser Ausschank.  
**Feines Exportbier.**  
Grosser Saal für Vereine u. Gesellschaften.  
Billige Preise. — Coullante Bedienung.  
Telephon 11. August Häuser.

**Turn-Verein.**  
Diejenigen Mitglieder, welche das am  
13. Juni stattfindende Feldbergfest be-  
suchen, wollen sich entweder den Wettturnern  
am Samstag, den 12. Juni, Nachm. 2<sup>00</sup>,  
anschließen, oder den Zug Sonntags  
Morgens 5<sup>00</sup> benutzen.  
4063  
Der Vorstand.

**Turn-Verein.**  
Sonntag, den 13. Juni, Abends 9 Uhr,  
findet zum Empfang unserer  
**Feldbergturner**  
eine gemüthlichen Zusammenkunft in der  
Turnhalle statt.  
Wir laden unsere Mitglieder hierdurch erg. ein und bitten um  
rege Theilnahme.  
4124  
Der Vorstand.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's „roth-  
goldener“  
**Malaga-Trauben-Wein**  
Gemisch unterlucht und von hervorragenden Reizen bestens em-  
pfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten,  
alte Leute u. s. w., auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4  
gr. O.-Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in  
Apotheken. In Wiesbaden in Dr. Lade's Hofapotheke. 713\*

**Alle Sommerwaaren:**  
Reizende Kinderkleidchen in Mousseline, Cattun und  
Wiber, sowie Kinderhütchen, Knaben-Blousen, Strumpf-  
waaren, Unterzeuge, Handschuhe, Cravatten u. s. w.  
verkauft von heute ab zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
**H. Kopp,** 1125\*  
Mauritiusstraße 9, Ecke Schwalbacherstr.  
Anerkannt vorzüglich ist Marke  
Nr. 18 Haushalt-Thee per Pfd. M. 2.40  
von Julius Stesslbauer, Langgasse 32 im Adler. 3772

**Billig  
zu verkaufen.**  
Ein geb. zweithür. Küchen-  
schrank, eine nussb. Komode, ein  
zweith. antiker Kleiderschrank,  
eine antike Komode mit Aufsatz  
(Eichenholz), eine Bettstelle mit  
Sprungrahmen, bei 1129\*  
**A. Görlach,**  
16 Messergasse 16.

**Frankenstraße 10**  
2 Treppen, bei Altb., erhalten  
zwei reinliche Arbeiter Kost und  
Logis. 1131\*

**Hausburschen**  
Suche auf sofort einen  
„Gasthaus zum Karthaus“,  
1049\*  
Karthaus 16.  
**Altes Gold u. Silber,  
Treffen**  
kauft zum höchsten Preis 1128\*  
**A. Görlach,**  
16 Viehgergasse 16.

**Pneumatik-Adlerad,**  
sehr gute, dauerhafte Maschine für 110 Mark unter Garantie zu  
verkaufen. 1113\*  
**J. Fuhr, Goldgasse 12.**

**Sehr Günstige Gelegenheit.**  
Zwei elegante complete Betten, Kopfbarmatzen, Waschtislen  
mit Marmorplatte, Nachtsche, 3th. Spiegelschrank, Kleiderschrank,  
ein eleganter Bücherschrank, Vertikows, Gallerieschränke, 2 schöne  
Pfeilerpiegel, Kommoden, Consolen, 1 Salontisch, 1 Waschk-  
kommode, Kleider- und Küchenschränke, vollständige Betten zu  
allen Preisen. Sophas und dergleichen werden sehr billig abgegeben.  
1112\*  
**J. Fuhr, Goldgasse 12.**

**Einziges Special-Geschäft** hier am Plage für frische  
Sandmacher Eier-Nudeln.  
Meine biederer, prima feine  
**Gelees u. Marmeladen** v. 25—60 Pfg.  
sowie die für Privats-Haushaltungen sehr beliebten u. praktischen  
**10-Pfund-Gimerchen von 2 M. an,** 2060  
bringt in empfehlende Erinnerung  
**Weiner's Gelee-Fabrik, Leden Hinterhaus Part.**  
Billigste Bezugsquelle von 25-Pfd.-Eimern für Wiederverkäufer.

Die weltbekannte und in allen Orten ein-  
geföhrte Firma **M. Jacobsohn, Berlin,**  
Linienstraße 126, berühmt durch langjährige  
Lieferung an Mitglieder von **Lehrer-, Krieger-,  
Post-, Militär- und Beamtenvereinen,** ver-  
sendet die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine,  
verbess. Konstruktion, zur Schneiderei, Hausarbeit  
und gewerblichen Zwecken, mit Verschlusskasten,  
Fußbetrieb für 50 M. Vierwöchentliche  
Probezeit. 5jährige Garantie. Alle Sorten  
Schuhmacher-, Schneider- und Ringschneid-  
maschinen zu billigen Preisen. Maschinen, die  
in der Probezeit nicht konvenieren, nehme un-  
anstands auf meine Kosten zurück. Militaria-  
Fahrräder, Tangentenspeichen, Pneumatikreifen.  
175 M. 1 Jahr Garantie. Cataloge gratis, franco. 2015

Garantirt rein und ächten  
**Malaga, Sherry und Portwein**  
anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel.  
**Als Dessert- und Frühstückswein**  
das Feinste  
empfehlen in 3 Flaschengrößen  
**M. Feische, Zahnstraße 46.**  
**M. Hermann, Albrechtstraße 3.**  
**C. May, Walramstraße 11.**  
In Sonnenberg:  
**Ph. Wagner, Thalstraße.**  
In Dohheim:  
**M. Wintermeyer Wwe.** 4726

**Jeder Inserent** ob er nun Hunderte oder  
Tausende von Mark im  
Jahr für Reclamen ausgiebt oder nur gelegentlich einmal  
inserirt, sollte sich an die Annoncen-Expedition von  
**Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.**  
wenden, welche Insertionsordres jeder Art für alle existiren-  
den Zeitungen der Welt, Fachblätter, Kalender u. s. w. zu den  
coullantesten Bedingungen besorgt Kostenvoranschläge, Inseraten-  
Entwürfe, Skizzen zu Bilder-Reclamen, Zeitungs-Cataloge  
auf Wunsch, Fachmännischer Rath. Prompteste Bedienung.  
Strengste Discretion.  
Kleinige Inseraten-Akademie für „lustige Blätter“,  
„Berliner Abendpost“, und „Berliner Illustrierte  
Zeitung“, sowie für eine Reihe anderer hervorragender  
Insertionsorgane des In- und Auslandes.



## Die größte Verbreitung

aller liberalen Zeitungen im In- und Auslande hat das durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Auswahl des Inhalts sich auszeichnende, täglich zweimal in einer Morgen- und Abendausgabe, auch Montags erscheinende

## Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

nebst seinen 5 werthvollen Beiläutern:  
dem illustrierten Wochblatt „**ULK**“,  
der belletristisch-sonntags-  
beilage „**Der Zeitgeist**“,  
der neu hinzugekommenen  
„**Deutsche Lesefahrer**“,  
und den „**Wittheilungen über Landwirtschaft,  
Gartenbau und Hauswirtschaft**“.

Außer dem mit so viel Beifall aufgenommenen Reisebrieffen **Eugen Wolfs**: „Aus dem Reich der Mitte“ werden wir im nächsten dritten Quartal unter dem Titel „**Quer durch Sibirien**“ eingehende Berichte über die neu erschlossenen Gebiete der transsibirischen Bahn von Tomsk bis Wladiwostok am großen Ozean aus der Feder des angesehenen Forschungsreisenden **Dr. Bernhard Schwarz** veröffentlichen, der sich durch seine ethnographisch und wirtschaftlich werthvollen Schilderungen aus Kamerun, Deutsch-Südwest-Afrika, in der wissenschaftlichen und handelspolitischen Welt bereits einen bedeutenden Namen gemacht hat.

Im Romanfeuilleton des nächsten Quartals erscheint: „**Am Buchthaus vorbei**“ von Anna Behnisch.

Bei der allgemeinen Beliebtheit, deren sich das „Berliner Tageblatt“ bei seinem ausgedehnten Leserkreise erfreut, wird dasselbe auf Reisen und während des Aufenthalts in Bädern und Sommerfrischen überall begehrt, daher kann allen Hoteliers, Pensionen, Restaurants, Conditoreien, Cafés die ihren Gästen eine willkommene Bekanntschaft bieten möchten, diese reichhaltigste große deutsche Zeitung in erster Reihe zum Abonnement empfohlen werden.

Vierteljährliches Abonnement kostet 5 Mark 25 Pfg. bei allen Postämtern.

Probenummern gratis und franco.

## Badhaus zum Goldenen Ross, Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.  
Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtd. Badekarten 6 Mk. Douchen.  
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.  
aufw. p. W. Pension. 3829

## Local-Gewerbeverein.

Am Samstag, den 12. Juni:

### Besichtigung

der am Bahnhofe Dohheim belegenen  
Maschinenfabrik von W. Philippi  
und der Fabrik von C. Bender.

Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.

Abmarsch punkt 3 Uhr von der Ecke  
der Dohheimerstraße und des Kaiser  
Friedrich-Rings. Für Nicht-Fußgänger Abfahrt mit  
der Schwalbacher Bahn um 3 Uhr 20 Min. 4123

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Was ist Kathreiner's Malzkaffee?

Ein eigenartig präparirtes Malz, das mit einem in den Tropen aus Bestandtheilen der Kaffee Frucht gewonnenen Extract getränkt wird. — Durch diese Methode (Deutsches Reichspatent Nr. 65 300) nimmt Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees, nicht aber dessen schädliche Eigenschaften in sich auf, und unterscheidet sich in vortheilhaftester Weise von allen anderen ähnlichen Erzeugnissen, welche nur aus einfach geröstetem Malz oder gebrannter Gerste bestehen.

## Anweisung zur Herstellung eines guten Kaffees.

Man nehme für 6 Tassen 25 gr (2 Esslöffel) gemahlene Kathreiner's Malzkaffee, setze ihn mit einem Liter kaltem Wassers an und lasse ihn einige Minuten mässig kochen; alsdann schüttet man 25 gr (2 Esslöffel) gemahlene Bohnenkaffee dazu, rührt das Ganze ordentlich um und lässt es absetzen. Noch besser überbrüht man den gemahlene Bohnenkaffee mit dem kochenden Malzkaffee 108b

Solid  
kauft man im

**Schuhwaaren = Lager**

von

**Franz Kentrup,**

gegenüber 5 Goldgasse 5 gegenüber  
Grabenstraße.

Größte Auswahl  
Frühjahrs- Neuheiten

Bilge feste Preise

Anfertigung nach Maass. Reparaturen in bekannt billigster Ausführung.

3269

**Plissée** werden ge-  
legt per m  
5 Pfg. Schachtel. 27, 2. St.  
Edel Admerberg. 208

### Helenenstraße 12

Hinterb. Part., können 1 auch  
2 reinliche Leute schöne Schlaf-  
Stelle erhalten. 1017

### Ein gutgehendes

### Barbiergegeschäft

sofort zu kaufen gesucht. Gut-  
Anzahlung. Off. unt. J. 9 an  
die Exp. d. Bl. 948

### Ludwigstraße 11

eine Wohnung, von 1 Zimmer  
und Küche, sowie ein großes  
Zimmer zu vermieten. 255

### Walramstraße 30

eine heizb. Mansarde an ein  
einzeln Person zu verm. 1194

### Rosen

zu haben per Stück 3 Pfg. 1125  
Schwalbacherstraße 68, Part. 1.

### Ein Herr

sucht 1-2 ungenirte möblirte  
Zimmer mit separatem Eingang.  
Off. mit Preisangabe unter N. 3  
an die Expedition. 1191

# Geschäfts - Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage

Ecke der großen Burgstraße und Mühlgaße  
ein feineres

## Schreib - und Lederwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit in der Branche und vorzügliche Verbindungen bin ich in den Stand gesetzt, gute, solide und moderne Fabrikate zu günstigen Preisen anzubieten und erlaube mir, bei Bedarf mein reichassortirtes Lager bestens zu empfehlen.

4126

Hochachtungsvoll

**Max von Königsblow.**